



Lösungen für Atemschutzwerkstätten

Schutzausrüstungen optimal warten und pflegen

Inhaltsverzeichnis

BEZEICHNUNG	SEITE
Lösungen für Atemschutzwerkstätten	4
Sicherheit hat Vorrang – auch Ihre eigene	4
Anforderungen an Werkstätten	5
Musterkonzepte Werkstätten	18
Musterwerkstatt klein	8
Musterwerkstatt mittel	10
Musterwerkstatt groß	12
Werkstattbereiche	16
Anlieferung	16
Nassraum, Grobreinigung	
manuell	18
maschinell	26
Wartungs- und Pflegeraum	34
montieren und reparieren	36
prüfen und testen	38
dokumentieren und verwalten	46
Kompressorraum und Atemluft-Füllung	48
Anforderungen an den Kompressorraum	50
Umfassende Sicherheit mit dem Dräger-Füllsystem	51
Kompressoren	52
Reinhaltung und Überwachung der Atemluft	56
Füllanlagen	60
Lagerräume und Abholung	66
Lagern	68
Transportieren	70
Dräger Academy	74
DrägerService®	76

Markenrechtshinweis

Incidur®, Incidin®, Incides®, Eltra®, Sekumatic®, Sekusept®, Chromol®, Manisoft®, Skinman® Soft, Silonda®, Laudamonium®, Triplex® sind eingetragene Marken von ECOLAB.
 Nomex® ist eine eingetragene Marke von DuPont.
 Kermel® ist eine eingetragene Marke von KERMEL.
 Tecafort® ist eine eingetragene Marke von Ten Cate Protect B.V.
 Compass Control® ist eine eingetragene Marke von Key Digital Systems.
 Dräger X-dock®, Dräger Aerotest®, sind eingetragene Marken von Dräger.

Sicherheit hat Vorrang – auch Ihre eigene

Feuerwehrlente helfen bei Unglücksfällen, löschen Brände, retten Leben. Daran haben Sie als Atemschutzwart großen Anteil, denn die zuverlässige Schutzausrüstung gibt Ihren Einsatzkräften die nötige Sicherheit, um gefährliche Situationen erfolgreich zu bestehen. Wir von Dräger helfen Ihnen, die Sicherheit Ihrer Einsatzkräfte zu gewährleisten – mit einer Werkstattausrüstung, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit optimal unterstützt und Ihre eigene Gesundheit schützt.

NACH DEM EINSATZ IST VOR DEM EINSATZ

Als Atemschutzwart reinigen, prüfen und warten Sie die Schutzausrüstung Ihrer Einsatzkräfte, damit diese schnellstmöglich wieder einsatzbereit ist. Dabei tragen Sie nicht nur eine große Verantwortung für die künftige Sicherheit Ihrer Einsatzkräfte. Auch Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter müssen Sie immer im Blick behalten. Ob Chemikalien an der Schutzausrüstung oder defekte Druckluftflaschen, die bersten können – Gefahren lauern überall.

IHRE GESUNDHEIT STEHT AN ERSTER STELLE

Um Sie optimal bei Ihren Aufgaben zu unterstützen, haben wir die Dräger-Werkstattlösungen so konzipiert, dass sie besonders einfache, sichere und effiziente Arbeitsabläufe ermöglichen – von der Reinigung über die Wartung und Pflege bis zum Transport und zur fachgemäßen Lagerung der Atemschutzausrüstung. Alle unsere Produkte sind intensiv erprobt, einfach in der Handhabung und optimal aufeinander abgestimmt. So helfen wir Ihnen, Ihre eigene und die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter wirksam zu schützen und die vorgegebenen Normen zuverlässig einzuhalten.

WIR WISSEN, WORAUF ES ANKOMMT

Wir von Dräger wissen aus eigener Praxiserfahrung, worauf es bei der Ausrüstung von Atemschutzwerkstätten ankommt. Wir stehen in intensivem Kontakt mit Werkstätten in aller Welt und greifen deren Erfahrungen und Anregungen bei der Entwicklung unserer Lösungen auf. Darüber hinaus bieten wir selbst Services wie die Dekontamination und Aufbereitung von Chemikalienschutzanzügen an. Weil wir Ihren Arbeitsalltag genau kennen, legen wir bei unseren Produkten stets höchste Maßstäbe hinsichtlich Qualität und Sicherheit an.

OPTIMALE SICHERHEIT AUS EINER HAND

Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung und die herausragenden Vorzüge unserer Werkstattlösungen. Gern erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Ausstattungskonzept, das alle Gegebenheiten Ihrer Atemschutzwerkstatt berücksichtigt, und setzen dieses zuverlässig um. Nach der Übergabe schulen wir Sie und Ihre Mitarbeiter in der Handhabung der Geräte und stehen Ihnen auch weiterhin als Partner mit umfangreichem Service zur Seite. Sprechen Sie uns an!

DIE VORTEILE DER DRÄGER-LÖSUNGEN FÜR ATEMSCHUTZWERKSTÄTTEN:

- Maßgeschneiderte Ausstattung nach Ihrem Bedarf
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit
- Sichere Einhaltung der Normen
- Zeitersparnis durch effiziente Abläufe
- Lange Lebensdauer und geringe Reparaturanfälligkeit von Dräger-Produkten aufgrund hochwertiger Verarbeitung

Anforderungen an Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung

Auszug aus DIN 14092-7*

NACH DIN 14092-7 VOM APRIL 2012

IST FOLGENDES ZU BEACHTEN:

9.1 Allgemeines

Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sind Räume, in denen von sachkundigen Personen alle Maßnahmen zur Reinigung, Prüfung und Instandhaltung, insbesondere von Atemschutzgeräten, Chemikalienschutzanzügen (CSA) und Schutzkleidung sowie der persönlichen Schutzausrüstung durchgeführt werden können. In Abhängigkeit des spezifischen Bedarfes an Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung, wie Atemschutzwerkstatt, Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Gefahrguteinsatz und zur Kleiderpflege, können nach den in Tabelle 2 angegebenen Mindestraumgrößen die verschiedenen Funktionsbereiche zusammengefasst werden. Die Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Gefahrguteinsatz und Kleiderpflege können mit der Atemschutzwerkstatt zusammengelegt und die Flächen optimiert werden.

9.2 Atemschutzwerkstatt

9.2.1 Bereiche der Atemschutzwerkstatt

Die Atemschutzwerkstatt gliedert sich in die Bereiche nach Tabelle 1.

TABELLE 1

Raum	Nutzung
Anlieferung (Anlieferschleuse / Schwarzbereich)	Stauraum für zu bearbeitendes Pflegegut
Nassraum, Grobreinigung (Schwarzbereich)	Reinigung, Desinfektion, Sterilisation und Trocknung
Arbeitsraum (Weißbereich)	Prüfung, Reparatur, Verpackung
PSA-Logistik	Verwaltung, Dokumentation, Archivierung
Lagerräume	Geräte, Masken, CSA und Zubehör
Abholung (Abholschleuse)	Stauraum für einsatzbereite PSA
Kompressorraum	Standort für Kompressor
Sauerstoff-Umfüllraum	O ₂ -Lager und Umfüllpumpe
Füllanlage	Füll- und Reparaturbereich für Atemluftflaschen

9.2.2 Anforderungen an die Räume

TABELLE 2

Raum	Grundfläche min.
Anlieferung (Schwarzbereich)	12 m ²
Nassraum, Grobreinigung	30 m ²
Wartungs- und Pflegeraum	20 m ²
PSA-Logistik	12 m ²
Lager	6 m ²
Abholung (Weißbereich)	12 m ²
Atemluft-Füllung	9 m ²
Kompressorraum	9 m ²

9.2.2.1 Allgemeines

Die Grundflächen der zur Atemschutz-Werkstatt gehörenden Räume müssen am Bedarf (Durchsatz und Arbeitsplätze) ermittelt werden. Im Interesse des Eigenschutzes und einer Vermeidung der Kontaminationsverschleppung ist eine Schwarz-Weiß-Trennung anzustreben. Unbefugten ist der Zutritt nicht zu ermöglichen.

Die Flächen nach Tabelle 2 sind funktionale Mindestflächen. Die Nassräume (Schwarzräume) dürfen zusammengelegt werden oder müssen auf kurzem Wege erreichbar sein.

9.2.2.2 Anlieferung (Schwarzbereich)

Der Anlieferraum dient als Zwischenlager bis zur Bearbeitung und soll eine mögliche Kontaminationsverschleppung (auch Geruchsbelästigung) in das Gebäude verhindern. Der Raum muss mechanisch be- und entlüftet werden. Die Schleuse ist mit einer entsprechenden Zutrittssicherung zu versehen. Der Zugang ist auf möglichst direktem Weg von außen zu planen. Die Anlieferung mit KFZ ist in unmittelbarer Nähe witterungsgeschützt und ebenengleich vorzusehen.

9.2.2.3 Nassraum, Grobreinigung (Schwarzbereich)

Die im Einsatz- oder Übungsdienst gebrauchten Geräte sowie die persönliche Schutzausrüstung (PSA) werden im Nassraum gereinigt, desinfiziert und gegebenenfalls sterilisiert. An Arbeitsplätzen mit gesundheitsgefährdenden Ausdunstungen (z.B. bei der Demontage) muss mechanisch be- und entlüftet werden (Arbeitsplatzabsaugung). Abtropfbereiche sind zu entwässern. Zur Prüfung des kontaminierten Abwassers ist die Möglichkeit der Wasserprobenentnahme zu schaffen. Das Personal ist vor kontaminiertem Wasser, vor Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu schützen. Die Zu- und Abluft von Trocknungsgeräten muss abhängig von der Gerätetechnik ausgeführt werden. Im Nassraum sind Hygiene-, Desinfektions- und Hautpflegeeinrichtungen in Verbindung mit einem Waschbecken für die Mitarbeiter vorzusehen.

9.2.2.4 Wartungs- und Pflegeraum (Weißbereich)

Im Wartungs- und Pflegeraum wird das Pflegegut geprüft, bei Bedarf repariert, montiert und dokumentiert. Zur Vermeidung von Staubablagerungen bei der Wartung und Pflege sollte auf Aufputzinstallation verzichtet werden. Der Raum muss mit leicht zu reinigenden Oberflächen ausgestattet sein. Druckluft darf ausschließlich aus der Atemluftversorgung entnommen werden. Im Wartungs- und Pflegeraum sind Hygiene-, Desinfektions- und Hautpflegeeinrichtungen in Verbindung mit einem Waschbecken für die Mitarbeiter vorzusehen.

9.2.2.5 PSA-Logistik

Die PSA-Logistik (Geräteverwaltung, Datenerfassung, Dokumentation) kann dem Wartungs- und Pflegeraum oder dem Ausgabebereich zugeordnet werden. Im Bedarfsfall kann z. B. in Zentralwerkstätten oder in Feuerwehertechnischen Zentralen ein Büro erforderlich sein.

9.2.2.6 Lager

In dem Lager werden einsatzbereite Geräte, Masken, Zubehör und Ersatzteile sowie CSA zwischengelagert.

9.2.2.7 Abholung (Weißbereich)

Die Abholung dient der Bereitstellung der instandgesetzten Geräte und der persönlichen Schutzausrüstung und ist zudem ein Zwischenlager. Die Abholung kann als Schleuse ausgebildet werden.

9.2.2.8 Atemluft-Füllung

In diesem Raum werden die Atem- und Druckluftflaschen befüllt und nach Bedarf gewartet. Die Atemluft-Füllanlage ist so in den funktionalen Ablauf einzuplanen, dass Atemluftflaschen nach dem Reinigen auf kurzem Weg gefüllt werden können ohne den Wartungs- und Pflegeraum zu durchqueren.

9.2.2.9 Kompressorraum

Die Raumlüftung muss bei Betrieb des Atemluftkompressors wirksam sein. Eine Überhitzung des Raumes ist zu vermeiden. Entsprechend der Atemluftkompressorleistung muss eine ausreichende Frischluftzuführung gewährleistet werden.

Anmerkung 1

Das VDMA-Einheitsblatt 4363 „Lüftung der Betriebsräume luftgekühlter Kompressoren“ kann als Grundlage der Bemessung dienen. Die Atemluftansaugung zum Atemluftkompressor muss so geführt werden, dass keine Schadstoffe aus der Umgebung angesaugt werden. Die Luftqualität ist am Standort zu prüfen. Der Atemluftkompressor muss von einer außerhalb des Kompressorraumes liegenden Stelle abgeschaltet werden können.

Anmerkung 2

Der Atemluftkompressor sollte von drei Seiten zugänglich sein.

9.2.2.10 Sauerstoff-Umfüllraum

Im Sauerstoff-Umfüllraum wird medizinischer Sauerstoff aus Großbehältern oder Flaschenpaketen in kleinere Einheiten umgefüllt. Der Sauerstoff-Umfüllraum muss dauerhaft belüftet werden, so dass keine Sauerstoffanreicherung über 21 % Volumenanteil in der Raumluft entstehen kann, um einer Brand- und Explosionsgefahr vorzubeugen. Erhöhte Sauerstoffkonzentrationen sind durch Warneinrichtungen anzuzeigen. Im Sauerstoff-Umfüllraum dürfen keine Öffnungen zu tiefer liegenden Räumen vorhanden sein. Die Umfassungsbauteile müssen mindestens feuerhemmend und aus nichtbrennbaren Baustoffen sein. Der Schutzbereich um die mögliche Austrittsstelle beträgt mindestens 5 m raumübergreifend. In diesem Schutzbereich dürfen keine brennbaren Einrichtungsgegenstände oder Stoffe gelagert werden.



9.3 Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Gefahrguteinsatz

In der Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Gefahrguteinsatz werden Ausrüstung und Geräte gereinigt, desinfiziert, sterilisiert und dokumentiert. Für die Schwarz-Weiß-Trennung können Hygienewaschmaschinen als Durchladesysteme verwendet werden. Bei ausschließlichem Pflegebetrieb (CSA und Ausrüstung aus dem Gefahrguteinsatz) sind mindestens die in Tabelle 3 genannten Räume zu planen. Die Grundflächen und Arbeitsplätze müssen am Bedarf ermittelt werden. Die Flächen nach Tabelle 5 sind funktionale Mindestflächen. Unbefugten ist der Zutritt nicht zu ermöglichen.

TABELLE 3

Raum	Grundfläche min.
Anlieferung (Schwarzbereich)	12 m ²
Waschraum (Schwarzbereich)	25 m ²
Wartungs- und Pflegeraum	15 m ²
Lager	6 m ²
Abholung (Weißbereich)	12 m ²
Abholung (Weißbereich)	12 m ²

* Darüberhinaus sind nationale Richtlinien/Anforderungen zu beachten!

Musterkonzept – kleine Werkstatt



Produkte für die Einrichtung kleiner Werkstätten finden Sie auf folgenden Seiten:

NASSRAUM (SCHWARZBEREICH)

Dräger Spülbrankanlage
 ▶ ab Seite 20



ST-2245-2006

Maskentrockenschrank
 ▶ ab Seite 27



ST-2281-2006

WARTUNGS- UND PFLEGERAUM (WEISSBEREICH)

Prüf und Ablagetisch
 ▶ ab Seite 36



D-19711-2015

Maskenprüfgerät Dräger Prestor
 ▶ ab Seite 41



D-12657-2014

Werkstattsoftware Drägerware 5000
 ▶ ab Seite 46



D-64672-2012

LAGERRAUM (WEISSBEREICH)

Schränke
 ▶ ab Seite 68



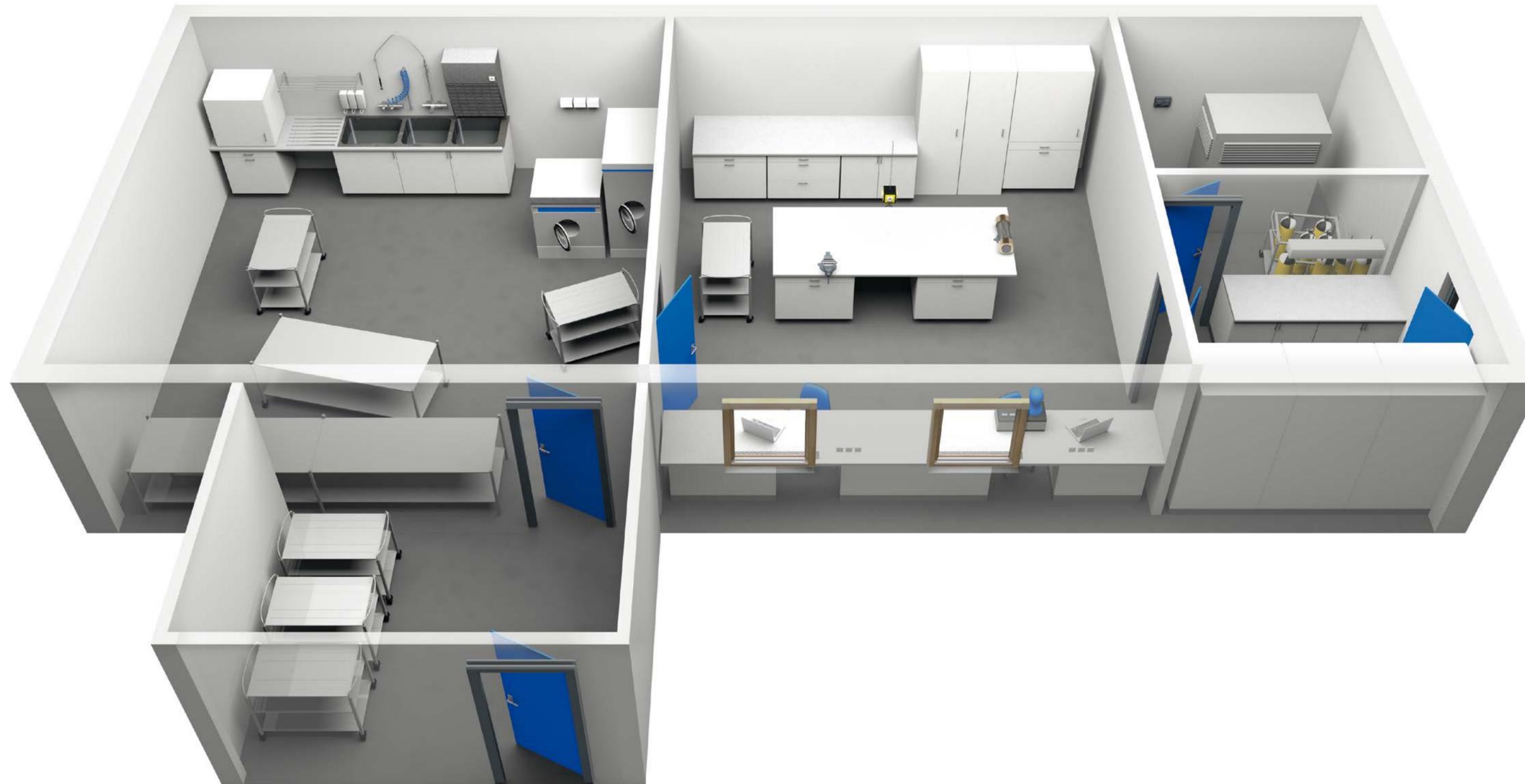
ST-2273-2006

Dräger Flaschenwagen
 ▶ ab Seite 70



ST-2270-2006

Musterkonzept – mittelgroße Werkstatt



Produkte für die Einrichtung mittelgroßer Werkstätten finden Sie auf folgenden Seiten:

NASSRAUM (SCHWARZBEREICH)

Dräger Spülshrankanlage
 ▶ ab Seite 20



ST-2246-2006

Maskentrockenschrank
 ▶ ab Seite 27



ST-2251-2006

CombiPac
 ▶ ab Seite 28



ST-2243-2006

Hebe- und Transportwagen für CSA
 ▶ ab Seite 73



ST-2248-2006

WARTUNGS- UND PFLEGERAUM (WEISSBEREICH)

Prüf- und Ablagetisch
 ▶ ab Seite 36



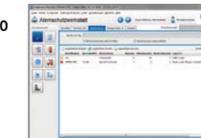
D-19711-2015

Maskenprüfgerät Dräger Quaeator 5000
 ▶ ab Seite 38



D-6583-2010

Werkstattsoftware Drägerware 5000
 ▶ ab Seite 46



D-64672-2012

Dräger Externe Füllleiste
 ▶ ab Seite 60



ST-716-2004

KOMPRESSORRAUM

Kompressor-Serie Dräger DE-Edition
 ▶ ab Seite 54



D-22435-2010

LAGERRAUM (WEISSBEREICH)

Schränke
 ▶ ab Seite 68



ST-2273-2006

Dräger Flaschenwagen
 ▶ ab Seite 70



ST-2270-2006

Musterkonzept – große Werkstatt



Produkte für die Einrichtung großer Werkstätten finden Sie auf folgenden Seiten:

NASSRAUM (SCHWARZBEREICH)

Dräger Spülschrankanlage
▶ ab Seite 20



ST-2245-2006

Maskentrockenschrank
▶ ab Seite 27



ST-2281-2006

CombiPac
▶ ab Seite 28



ST-2243-2006

Desinfektions-, Reinigungs- und Trocknungskabine
▶ ab Seite 32



D-19700-2016

WARTUNGS- UND PFLGERAUM (WEISSBEREICH)

Prüf- und Ablagetisch
▶ ab Seite 36



D-19711-2016

Maskenprüfgerät Dräger Quaeator 7000
▶ ab Seite 38



D-6661-2010

Werkstattsoftware Drägerware 7000
▶ ab Seite 46



D-64872-2012

Dräger Externe Fülleiste
▶ ab Seite 60



ST-716-2004

KOMPRESSORRAUM

Flaschenbearbeitungszentrum
▶ ab Seite 65



ST-2268-2008

Dräger Verticus 5
▶ ab Seite 52



D-22455-2010

LAGERRAUM (WEISSBEREICH)

Schränke
▶ ab Seite 68



ST-2273-2006

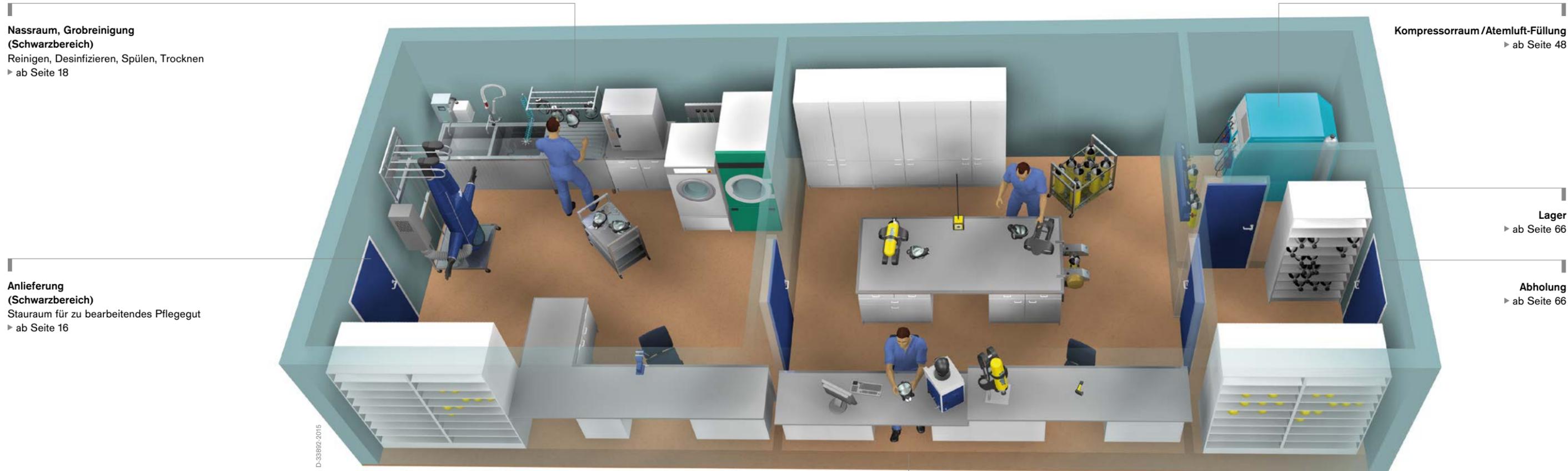
Dräger Flaschenwagen
▶ ab Seite 70



ST-2270-2006

Optimale Ausstattung für Ihre Werkstatt

Von der Anlieferung bis zur Geräteausgabe – alle Systeme sind optimal an den Arbeitsablauf angepasst, damit Ihre Schutzausrüstung schnell und zuverlässig wieder einsatzbereit ist.



Nassraum, Grobreinigung (Schwarzbereich)
Reinigen, Desinfizieren, Spülen, Trocknen
▶ ab Seite 18

Kompressorraum / Atemluft-Füllung
▶ ab Seite 48

Anlieferung (Schwarzbereich)
Stauraum für zu bearbeitendes Pflegegut
▶ ab Seite 16

Lager
▶ ab Seite 66

Abholung
▶ ab Seite 66

D-33892-2015



Anliefern, Reinigen, Desinfizieren, Spülen, Trocknen

Montage, Reparatur, Prüfen, Testen, Daten speichern / verwalten, Flaschen füllen, Lagern, Abholen

Wartungs- und Pflegeraum (Weißbereich)
Montage, Reparatur, Prüfen, Testen,
Daten speichern, verwalten
▶ ab Seite 34

Anlieferung (Schwarzbereich)

Der Einsatz ist erfolgreich abgeschlossen, die Schutzausrüstung der Einsatzkräfte hat sich wieder einmal bewährt. Doch damit ist die Gefahr noch nicht gebannt. Wir unterstützen Sie dabei, die Schutzausrüstung im Anlieferungsbereich sicher entgegenzunehmen und zwischenzulagern.

GEFAHR GEBANNT, VON ANFANG AN

Nur wenn in allen Bereichen Ihrer Atemschutzwerkstatt dieselben hohen Sicherheitsstandards gelten und alle Arbeitsschritte mit derselben Sorgfalt ausgeführt werden, ist die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter rundum geschützt. Dies beginnt bereits im Anlieferungsbereich, in dem nicht nur verschmutzte, sondern auch kontaminierte Schutzausrüstung abgegeben werden kann.

EINFACHE UND SICHERE ZWISCHENLAGERUNG

Gute Dienste leistet Ihnen dabei der Dräger GFK-Behälter aus glasfaserverstärktem Polyester. Dank seiner hohen Beständigkeit gegen aggressive Stoffe können Sie darin sogar gebrauchte Chemikalienschutzanzüge problemlos zwischenslagern. Aufgrund seiner glatten, porenfreien Oberfläche lässt sich der Behälter rückstandslos reinigen. Zudem ermöglichen der umlaufende Griffband und die vier Lenkrollen den einfachen und bequemen Transport. Für die unterschiedlichen Platzverhältnisse und Anforderungen von Atemschutzwerkstätten ist der GFK-Behälter in verschiedenen Größen und Ausführungen erhältlich.

Vorschrift gemäß DIN 14092-7:

Mindestgröße: 12m²

Der Anlieferungsbereich dient als Zwischenlager bis zur Bearbeitung und soll eine mögliche Kontaminationsverschleppung (auch Geruchsbelästigung) in das Gebäude verhindern. Der Raum muss mechanisch be- und entlüftet werden. Die Schleuse ist mit einer entsprechenden Zutrittssicherung zu versehen. Der Zugang ist auf möglichst direktem Weg von außen zu planen. Die Anlieferung mit KFZ ist in unmittelbarer Nähe witterungsgeschützt und ebenengleich vorzusehen.

PRAXISERPROBTE LÖSUNGEN FÜR LÜCKENLOSE SICHERHEIT

Ein einfach gestaltetes Produkt mit großen Vorzügen – der GFK-Behälter zeigt, was generell für die Ausstattung Ihrer Atemschutzwerkstatt gilt: Nicht die komplizierteste Lösung ist die beste, sondern diejenige, die sich perfekt in Ihren Arbeitsalltag einfügt und Ihre Gesundheit schützt. Setzen Sie daher auf die praxiserprobten Lösungen von Dräger – für lückenlose Sicherheit von der Anlieferung bis zur Ausgabe Ihrer Atemschutzausrüstung.

IHRE SPEZIELLEN VORTEILE

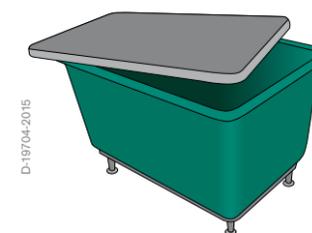
BEI DER ANLIEFERUNG:

- Sichere Entgegennahme und Zwischenlagerung Ihrer Schutzausrüstung (z.B. Chemikalienschutzanzüge)
- Bequeme Handhabung und einfache Reinigung
- Individuelle Lösung je nach räumlichen Gegebenheiten



Dräger GFK-Behälter

Robuster Wannenwagen auch für kontaminierte Chemikalienschutzanzüge geeignet



- gepresstes, hochverdichtetes Polyester mit eingearbeiteter Glasfaserarmierung
- beständig gegen viele aggressive Medien
- absolut formstabil
- 400 l Fassungsvermögen
- rückstandslose Reinigung durch glatte, porenfreie Oberfläche
- umlaufender Griffband 40 mm
- inkl. Deckel
- 4 Lenkrollen
- verschiedene Größen und Ausführungen auf Anfrage

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Maße (B x T x H)	Bestell-Nr.
GFK-Behälter	590 x 710 x 1170	auf Anfrage



Nassraum, Grobreinigung (Schwarzbereich)

Im Nassraum Ihrer Atemschutzwerkstatt führen Sie die Reinigung, Desinfektion und Trocknung von Atemschutzmasken, Chemikalienschutzanzügen und Einsatzkleidung durch. Weil Sie es dabei oftmals Gefahrstoffen zu tun bekommen, brauchen Sie als Gerätewart eine Ausstattung, auf die Sie sich hundertprozentig verlassen können.

DURCHDACHTE LÖSUNGEN, DIE IHREN ARBEITSALLTAG ERLEICHTERN

Wir bieten Ihnen die passende Lösung für Ihren Schutzzeugpflegebereich – vom Gerät bis zum optimalen Reinigungsmittel. Unsere Wasch- und Trocknungssysteme haben wir speziell auf die besonderen Anforderungen der jeweiligen Ausrüstungen abgestimmt und intensiv erprobt. Jedes Detail ist durchdacht: von der stufenlosen Höhenverstellung des Dräger-Druckluftverteilers bis hin zur großen Öffnung unserer CombiClean Waschautomaten für bequemes Befüllen. Unsere Systeme machen Ihnen jeden Handgriff so einfach wie möglich und befreien Sie von vermeidbarem Aufwand. So spart Ihnen beispielsweise die mikroprozessorgesteuerte Dosierung von Desinfektionsmitteln das langwierige Berechnen.

SCHONEN SIE IHRE AUSTRÜSTUNG UND DIE UMWELT

Anwendungsgerechtes Design und optimale Funktionalität sind weitere typische Dräger-Merkmale. Unser Schutzanzugtrockner ermöglicht durch die körpergerechte Nachbildung das schnelle und einfache Aufbringen der Schutzanzüge. Überdies sorgt das Warmluftgebläse unserer Trocknungsanlagen für eine besonders schnelle und schonende Trocknung, was sich positiv auf die Lebensdauer

Ihrer Ausrüstung auswirkt. Auch den Schutz der Umwelt behalten wir immer im Blick. Das Dosiergerät DG 1 verhindert den Rücksog von Desinfektionsmittel in das Trinkwasser-Leitungsnetz und unser Ablufttrockner CombiDry zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz aus.

VERTRAUEN SIE AUF UNSERE KOMPETENTE BERATUNG

Welche unserer Lösungen für Sie die richtigen sind, hängt ganz von Ihrem Bedarf ab. Wie viel Schutzausrüstungen und Geräte müssen Sie in welcher Zeit wieder zur Verfügung stellen? Geben Sie uns diese Informationen, und wir stellen für Sie den optimalen Gerätepark zusammen. Die hier aufgeführten Produkte werden von unseren Kunden besonders häufig angefragt. Fast alle Artikel sind auch auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassbar. Wir beraten Sie gern.

IHRE SPEZIELLEN VORTEILE BEI DER REINIGUNG:

- Sichere, effiziente und materialschonende Wiederaufbereitung der Schutzausrüstung
- Vermeidung von Umweltbelastung
- Bequeme Handhabung
- Zeitersparnis durch Automatisierung



Vorschrift gemäß DIN 14092-7:
Mindestgröße: 30 m²
 Die im Einsatz- oder Übungsdienst gebrauchten Geräte sowie die persönliche Schutzausrüstung (PSA) werden im Nassraum gereinigt, desinfiziert und gegebenenfalls sterilisiert. An Arbeitsplätzen mit gesundheitsgefährdenden Ausdunstungen (z.B. bei der Demontage) muss mechanisch be- und entlüftet werden (Arbeitsplatzabsaugung). Abtropfbereiche sind zu entwässern. Zur Prüfung des kontaminierten Abwassers ist die Möglichkeit der Wasserprobenentnahme zu schaffen. Das Personal ist vor kontaminiertem Wasser, vor Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu schützen. Die Zu- und Abluft von Trocknungsgeräten muss abhängig von der Gerätetechnik ausgeführt werden. Im Nassraum sind Hygiene-, Desinfektions- und Hautpflegeeinrichtungen in Verbindung mit einem Waschbecken für die Mitarbeiter vorzusehen.

Personalhygiene
S. 33

Dräger-Spülschrankanlagen SSA und Dräger-Reinigungsbecken RB

Für die manuelle Reinigung und Desinfektion von Masken, Lungenautomaten und Kleinstkomponenten in Spülbecken, sowie Schutzanzügen in Tauchbecken aus Edelstahl.



ST-2245-2006

DRÄGER-SPÜLSCHRANKANLAGEN SSA

- komplett aus Chromnickelstahl
- pflegeleichte, widerstandsfähige Oberfläche, tiefgezogene Becken, naht- und fugenlos eingeschweißt
- alle Becken mit Radius R20 verrundet
- Abdeckplatte mit allseitigem Profilrand
- profilierte Ablauffläche mit Gefälle zum Becken
- schalldämmend verstärkte Unterseite
- verschiedene Unterbauten: z.B. Schubkastenschrank oder zum Unterstellen einer Waschmaschine CombiClean 55)
- Seitenwände fest
- frontseitige Blende abnehmbar, Schiebe- oder Flügeltüren möglich
- Ablaufverbindung und Geruchsverschluss, je Becken 1 Standrohrventil 2"
- Edelstahlfüße mit Höhenverstellung zum Ausgleich von Bodenunebenheiten
- in verschiedenen kundenspezifischen Ausführungen lieferbar

DRÄGER-REINIGUNGSBECKEN RB

- komplett aus Chromnickelstahl
- pflegeleichte, widerstandsfähige Oberfläche,
- Abdeckung: Vorder- und Stirnseiten mit Randabkantung, Rückseite mit Stehbord und Gummiabdeckung
- feste Beckenverblendung
- Edelstahlfüße mit Höhenverstellung zum Ausgleich von Bodenunebenheiten
- inklusive Geruchsverschluss und Standrohrventil

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Maße (BxTxH) in mm	Anzahl Becken	Maße Becken (BxTxH) in mm	Unterschrank (unter Ablauffläche)	Breite in mm
SSA 90/70	900 x 700 x 900	1	750 x 560 x 400	nein	–
SSA 190/80	1900 x 800 x 900	1	750 x 560 x 400	1	1000
SSA 210/70	2100 x 700 x 900	2	700 x 500 x 350	1	500
SSA 215/70	2150 x 700 x 900	2	500 x 500 x 350	1	500
SSA 240/70	2400 x 700 x 900	2	600 x 500 x 300	1	900
SSA 260/70	2600 x 700 x 900	2	750 x 560 x 400	1	900
SSA 280/70	2800 x 700 x 900	3	500 x 500 x 350	nein	–
SSA 290/70	2900 x 700 x 900	3	700 x 500 x 350	1	500
SSA 336/70	3360 x 700 x 900	3	750 x 560 x 400	1	900
SSA 436/70	4360 x 700 x 900	3	750 x 560 x 400	2	900
RB 200/70	2000 x 700 x 950	1	1850 x 560 x 400	–	–
RB 200/70	2000 x 700 x 1000	1	1850 x 560 x 400	–	–
RB 250/70	2500 x 700 x 950	1	750 x 560 x 400	–	–

ZUBEHÖR

Einhängebehälter für Spülschrankanlagen

Erhältlich in gelochter und ungelochter Ausführung

Abtropfvorrichtung AV

Zum Aufhängen von bis zu 20 Masken oder teilen von Kreislaufgeräten, Chromnickelstahl, bestehend aus: 2 Wandkonsolen, 4 Stangen mit je 5 verschiebbaren Haken. Alle Teile steckbar, für Wandmontage geeignet
Abmaße: B700 x T450 x H150 mm



D-19889-2015

Abdeckung für Reinigungsbecken

Blechabdeckung als zusätzliche Arbeitsfläche, aus Chromnickelstahl, erhältlich in gelochter und ungelochter Ausführung, 2-teilig für Beckengröße 1850mm und 3-teilig für Beckengröße 2350 verfügbar

Halteklammer für Abtropfvorrichtung

Für die schnelle Aufhängung der Atemschutzmasken am Anschlussstück-Gewinde, Federstahl. Verpackungsmenge: 10 Stück



ST-10112-2006

Brausearmatur

Standrohr aus Edelstahl, Edelstahlschlauch Selbstschlussbrause und Schwenkauslauf, 1/2" oder 3/4", zur Wandmontage oder als Standmodell erhältlich



ST-2246-2006

Aufhängevorrichtung CSA

Aus Chromnickelstahl. Zum Abtropfen, Prüfen und Lagern von Chemikalienschutzanzügen. Für Wandmontage mit stabilen, sich stützenden Rohrbögen. Diese erleichtern das Einfädeln der Stiefel und schließen Beschädigungen am Anzug aus. Bestehend aus:
– Grundplatte mit Befestigungsbohrungen
– 2 Paar Parallel-Rohrbögen zur Aufnahme der Schutzanzugstiefel
Abmaße: 595 x 650 x 225 mm



ST-2272-2006

Dosiergerät DG1

► Seite 22



D-23747-2009

Druckluftverteiler

Zur Druckbeaufschlagung von Lungenautomaten während des Reinigens und Desinfizierens
► Seite 23



D-19701-2015

Reinigungs- und Desinfektionsmittel

► Seite 24



D-3928-2014

Wandspender

Für Reinigung, Desinfektion und Pflege der Hände, mit Edelstahlwandhalterung sowie Erst- und Zweitbestückung, bestehend aus: Manisoft (2 x 500 ml); Skinman Soft (2 x 500 ml); Silonda (2 x 500 ml)



D-12001-2014

Dosiergerät DG 1

Mikroprozessorgesteuertes Dosiergerät zur Herstellung von wässrigen Desinfektionsmittellösungen.



- zur exakten Dosierung von Desinfektionsmitteln ohne aufwändiges Berechnen
- sicherheitstechnische Ausstattung
- dosiert automatisch das Desinfektionsmittel mengenproportional in das durchfließende Wasser
- die elektronisch gesteuerte Mangelüberwachung setzt das Gerät automatisch außer Betrieb, sobald das Desinfektionsmittel aufgebraucht ist
- Systemtrennung nach DIN EN1717 / DIN 1988 bietet optimalen Schutz vor Rücksog von Desinfektionsmitteln in das Trinkwasser-Leitungsnetz

ZUBEHÖR

Incidin® Rapid

Flüssiges Konzentrat zur manuellen Desinfektion von:

- Atemschutzmasken
- Atemschutzausrüstung und -zubehör
- Chemikalienschutzanzügen
- Trockenschränken
- Prüfgeräte
- Flächen und Böden



D-96826-2013

Dräger Hygieneplan



BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Maße (BxTxH) in mm	elektrischer Anschluss	Wasseranschluss	Bestell-Nr.
DG 1	495 x 200 x 425	230 V	Konusquetschverschraubung NW 10	65 70 187
Bezeichnung	Packungsmenge			
Incidin® Rapid	3 x 2 l			R 61 881
Incidin® Rapid	6 l			R 61 882
Incidin® Rapid	30 l			R 61 883
Dräger Hygieneplan	1 Stück			90 46 174

Dräger Druckluftverteiler

Zur Druckbeaufschlagung von Lungenautomaten während des Reinigens und Desinfizierens



D-19701-2016

- selbstentlüftend über den Mitteldruckschlauch
- ausgestattet mit 7 Schwenkkupplungen für Atemluftgeräte zum Anschließen von max. 7 Lungenautomaten
- Ausführung der Kupplung in Anlehnung an EN 139 und EN 270
- die Schwenkkupplungen sind selbstentlüftend, dadurch druckloses und sicheres Kuppeln bzw. Entkuppeln ohne Kraftaufwand
- Schwenkarm mit Teleskopauszug zur Anpassung an unterschiedliche Spülbeckengrößen
- stufenlose Höhenverstellung für verschiedene Eintauchtiefen
- einfaches Wechseln zwischen Reinigungs- und Desinfektionsbecken ist unter Druckbeibehaltung möglich

ZUBEHÖR

Druckluftverteilerleiste

6 Schwenkkupplungen im Edelstahlgehäuse zum Anschließen der Lungenautomaten. Die Konsole ist auch in anderen Abmessungen und mit zusätzlichen Kupplungen lieferbar

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Bestell-Nr.
Druckluftverteiler inklusive 5m Spiralschlauch und Befestigungsmaterial	65 70 084
Druckluftverteilerleiste	auf Anfrage

Reinigungs-, Desinfektions-, und Pflegemittel für die manuelle Reinigung

Optimal abgestimmte Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die manuelle Aufbereitung von Atemschutzmasken, Chemikalienschutzanzügen, Einsatzkleidung und Ausrüstungsteilen.

REINIGUNGSMITTEL

Sekusept® Cleaner

Flüssiges Reinigungsmittelkonzentrat für die manuelle Reinigung von:

- Atemschutzmasken
- Atemschutzausrüstung, und -zubehör
- Chemikalienschutzanzügen



D-98827-2013

DAISYquick

Reinigungstuch zur schnellen Reinigung zwischendurch für Atemschutzmasken



ST-412-2003

Helios Edelstahlreiniger

Chromol® Edelstahlpflege

Edelstahlpflegemittel ist geeignet für z. B. Arbeitsflächen, Edelstahlpulpen, Schranke, Wandverkleidungen und Regale. Ein pflegendes Spezialöl bildet auf der Metallfläche einen gleichmasigen.

DESINFIZIERUNGSMITTEL

Incidin® Rapid

Flüssiges Konzentrat zur manuellen Desinfektion von:

- Atemschutzmasken
- Atemschutzausrüstung und -zubehör
- Chemikalienschutzanzügen
- Trockenschränken
- Prüfgeräte
- Flächen und Böden



D-98828-2013

Incidur® Spray

Desinfektionsspray für:

- Prüfgeräte
- Flächen und Böden



D-4001-2004

Incides® N

Gebrauchsfertige Schnell-Desinfektionstücher für:

- Atemschutzmasken
- Atemschutzausrüstung und -zubehör
- Prüfgeräte
- Flächen und Böden



D-3958-2014

PERSONALHYGIENE

Manisoft®

Schonende Waschlotion für die Händereinigung, seifenfrei, Hautneutral, hohe Reinigungswirkung und biologisch abbaubar

Skinman® soft

Händedesinfektionsmittel



D-11950-2011

Silonda® und Silonda® lipid

Pflegende Hautlotion, auch speziell für die Handpflege erhältlich (Silonda lipid)



D-11192-2011

Laudamonium®

Desinfektionsmittel, z.B. für Fußpilzprophylaxe, Händedesinfektion

ZUBEHÖR

Wandspender

Für Reinigung, Desinfektion und Pflege der Hände, mit Edelstahlwandhalterung sowie Erst- und Zweitbestückung, bestehend aus: Manisoft (2 x 500 ml); Skinman Soft (2 x 500 ml); Silonda (2 x 500 ml)



D-12901-2014

Dräger Pflegeplan



BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Packungsmenge	Bestell-Nr.
Sekusept® Cleaner	8 l	79 04 071
DAISYquick	10 Stück	R 54 134
Helios Edelstahlreiniger	6 x 500 ml	79 04 069
Incidin® Rapid	3 x 2 l	R 61 881
Incidin® Rapid	6 l	R 61 882
Incidin® Rapid	30 l	R 61 883
Incidur® Spray	12 x 1 l	79 04 065
Ersatzsprühkopf	5 Stück	R 50 015
Incides® N	6 x 90 Tücher	65 70 001
Nachfüllpack	5 x 90 Tücher	65 70 002
Manisoft® Waschlotion	24 x 500 ml	79 04 060
Skinman® soft	24 x 500 ml	79 04 053
Silonda®	24 x 500 ml	79 04 054
Silonda® lipid	24 x 500 ml	79 04 055
Laudamonium®	6 l	79 04 064
Wandspender	-	auf Anfrage
Dräger Pflegeplan	-	90 46 174

Dräger-Trocknungsanlagen

Schonende und schnelle Trocknung von Schutanzügen und Schläuchen

ST-7557-2008



SCHUTZANZUGTROCKNER MIT WARMLUFTGEBLÄSE

- effiziente Trocknung durch Warmluftgebläse ermöglicht eine Trocknungszeit von 3-4 Stunden
- wahlweise mit Steckerzeitschaltuhr
- verstellbar für verschiedene Anzugstypen und -größen
- schnelles und einfaches Aufbringen der Schutanzüge durch körpergerechte Nachbildung
- robuste Ausführung aus Nirosta Edelstahl als Wandmontage oder Mobilgestell erhältlich

ST-2252-2006



SCHLAUCHTROCKNUNGSANLAGE

- zur Trocknung von Schläuchen und Bauteilen von Kreislauf-Atemschutzgeräten
- kurze Trocknungszeiten durch Heizung mit leistungsstarkem Radialgebläse
- saubere Trockenluft durch Ansaugfilter
- individuelle Belegung der Luftausgänge durch unterschiedliche Aufnahmen
- großer Luftkanal mit 12 Anschlüssen für gleichmäßige Luftverteilung
- einfache Inbetriebnahme durch Zeitschaltuhr
- einfacher Filterwechsel
- Abmessungen bei 12 Anschlüssen: 1500 x 150 x 240 mm

D-31754-2015



TROCKENPANEELE

- mit 10, 20, 30 oder 40 Bügeln für eine schnelle und schonende Trocknung von Schuhen, Stiefeln, Handschuhen und Atemmasken
- in Rohren geführte Warmluft ermöglicht eine schonende und zuverlässige Trocknung von innen, dadurch erhöht sich die Lebensdauer der Ausrüstung auf das Zwei- bis Dreifache
- können an der Wand oder auf einem Mobilgestell montiert werden
- unbegrenzt erweiterbar

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Schutzanzugrockner	auf Anfrage
Schlauchrocknungsanlage STA6	65 70 185
Erforderliches Zubehör für Schlauchrocknungsanlage STA6	
Aufnahme für Faltenschlauch	R 34 625
Aufnahme für Atembeutel	R 34 623
Aufnahme für Atemluftkühler	R 34 624
Aufnahme für Wiederfüllpatrone	R 34 626
Zwischenüberschrift: Optionales Zubehör für Schutzanzugrockner	
Trockenpaneele	auf Anfrage

ST-2250-2006



MASKENTROCKENSCHRANK

- Heizung mit leistungsstarkem Radialgebläse für kurze Trockenzeiten
- integrierter Sicherheitsthermostat reguliert die Trocknungstemperatur bei max. 50°C und vermeidet dadurch eine Überhitzung und Schädigung der Masken
- einfache Bedienung durch Zeitschaltuhr
- saubere Trockenluft durch Ansaugfilter
- Tropfwanne zum Sammeln der Restfeuchte
- einfache Bestückung durch herausnehmbare Körbe
- Edelstahlgehäuse
- höhenverstellbare Füße aus Chromnickelstahl
- erhältlich als Tischaufsatz oder als Standmodell mit größerem Korabstand

ZUBEHÖR

- Einschubkorb
- Lochblechbehälter
Mit: Deckel, Oberteil, Unterteil
- Durchreichtür für Schwarz-Weiß-Trennung

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Modell	Maße (BxTxH) in mm	Anzahl Körbe	Kapazität Masken	Bestell-Nr.
MTS 2	Tischaufsatz	770 x 500 x 460	2	12	65 73 050
MTS 4	Tischaufsatz	770 x 500 x 810	4	24	65 73 051
MTS 6	Tischaufsatz	770 x 500 x 1160	6	36	65 73 052
MTS 8 SM	Standmodell	770 x 600 x 2050	8	72	65 73 053
MTS 10 SM	Standmodell	770 x 600 x 2285	10	90	65 73 054
Bezeichnung	Packungsmenge				Bestell-Nr.
Einschubkorb	530 x 476 x 90				auf Anfrage
Lochblechbehälter mit Deckel	220 x 220 x 80				auf Anfrage
Lochblechbehälter mit Oberteil	448 x 452 x 20				auf Anfrage
Lochblechbehälter mit Unterteil	445 x 445 x 40				auf Anfrage
Durchreichtür	-				auf Anfrage

CombiClean

Waschautomaten zum Reinigen, Desinfizieren und Imprägnieren, speziell ausgelegt auf die Anforderungen von Feuerwehren.



- mikroprozessorgesteuerte Programme waschen, desinfizieren und imprägnieren (ggf.) Masken, Einsatzkleidungen und Schutzanzüge gemäß den jeweiligen Richtlinien
- Spezialprogramme für die Pflege von Nomex® oder Kermeal®
- Federbeine und Stoßdämpfer fangen Schwingungen ab und reduzieren die Geräusentwicklung auf ein Minimum
- Vollständig programmierbar mit Compass Control®
- Anschluss an Waschmitteldosierung
- Wassergesteuertes Ablaufventil
- Elektronische Temperaturüberwachung für eine sichere Desinfektion
- Große Türöffnung für bequeme Handhabung

D-29744-2015



Auch erhältlich als Rundum-Sorglos-Paket: CombiPac
 Aufeinander abgestimmtes, betriebsfertiges System für den mittleren und größeren Pflegebedarf. Zum günstigem Komplettpreis.

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Ausführung	Kapazität Vollmasken	CSA	HuPF-Jacken	P. Wäsche/kg	Bestell-Nr.
CombiClean 130	normaltourig	13	1	3	14	79 04 016
CombiClean 180	normaltourig	18	1	5	20	79 04 000
CombiClean 250	normaltourig	25	2	7	28	79 04 023
CombiClean 340	normaltourig	33	3	9	34	79 04 001
CombiClean 55	hochtourig	5	-	-	6	79 04 007
CombiClean 55 LP*	hochtourig	5	-	-	6	79 04 006
CombiClean 65	hochtourig	6	-	1	7	79 04 003
CombiClean 75	hochtourig	8	-	2	8	79 04 030
CombiClean 105	hochtourig	10	-	3	11	79 04 008
CombiClean 135	hochtourig	13	1	4	14	79 04 012
CombiClean 185	hochtourig	18	1	5	20	79 04 017
CombiClean 245	hochtourig	24	2	6	27	79 04 022

*mit Laugenpumpe

Bezeichnung	Waschautomat	Trockner	Maskentrocknung	Dosierpumpenset	Bestell-Nr.
CombiPac I	CombiClean 130	CombiDry 290	vorhanden	vorhanden	79 04 010
CombiPac II	CombiClean 250	CombiDry 550	vorhanden	vorhanden	79 04 020
CombiPac III	CombiClean 135	CombiDry 290	vorhanden	vorhanden	65 70 175
CombiPac IV	CombiClean 245	CombiDry 550	vorhanden	vorhanden	65 70 176

ZUBEHÖR

Dosierpumpenset
 Dosiert bis zu drei Flüssigwaschmittel automatisch zum gewählten Programm. Saugleistung: 30l/Stunde, Wandmontage

Reinigungs- und Desinfektionsmittel
 ► Seite 33



D-3928-2014

WEITERE KOMPONENTEN

- Sockel

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Für Waschautomat	Sockelhöhe	Bestell-Nr.
Sockel	CombiClean 55	190 mm	79 04 021
	CombiClean 65	190 mm	79 04 024
	CombiClean 75	190 mm	79 04 025
	CombiClean 100	190 mm	79 04 026
	CombiClean 130	210 mm	79 04 018
	CombiClean 135	210 mm	79 04 027
	CombiClean 180	230 mm	79 04 032
	CombiClean 185	230 mm	79 04 028
	CombiClean 245	230 mm	79 04 029
	CombiClean 250	230 mm	65 70 240

Waschbeutel

Zum Schutz Ihrer Atemschutzausrüstung während der maschinellen Reinigung bietet Dräger verschiedene Waschbeutel an

- Wendebeutel mit grünem und roten Futter zeigen auf einen Blick an, ob die innenliegende Maske bzw. das Gerät noch zu waschen (rot) oder bereits einsatzbereit ist (grün)
- eine extra Schaumpolsterung bietet besonderen Schutz vor mechanischer Einwirkung
- dank aufgenähter Flauschbänder können die Beutel mit Namensschildern versehen werden

WASCHBEUTEL FÜR ATEMSCHUTZMASKEN:

einfacher Waschbeutel, orange
 - mit Zugband und Stopper
 - Schaumpolsterung
 Material: Polyester/Baumwolle



D-21976-2015

Wendebeutel, rot/grün
 - zwei Zugbänder mit Stopper
 - schnelltrocknend
 - mit Flauschband.
 - nicht einsetzbar mit FPS® 7000
 (Bestell-Nr. 79 04 013)



ST-2247-2006

Wendebeutel, rot/grün
 - Kordelzug mit Stopper
 - Schaumpolsterung
 Material: TCF-Spezial
 (Bestell-Nr. R 61 000)



D-21976-2015

Waschbeutel mit Fächern für Adapter
 - Kordelzug mit Stopper
 Material: Nomex®/Polyester



D-43197-2012

WASCHBEUTEL FÜR WEITERE AUSTRÜSTUNG:

Waschbeutel für Pressluftatmer-Tragesystem rot/grün
 - mit Flauschband
 Material: Polyester/Baumwolle



D-21374-2015

Waschbeutel für CSA-Kopfteile
 Material: Nomex®/Tecafort®



ST-10109-2006

Bezeichnung	Abmessungen	Bestell-Nr.
Dosierpumpenset	-	79 04 019
einfacher Maskenwaschbeutel, orange	380 x 340 mm	79 04 011
Wendebeutel, rot/grün	360 x 340 mm	79 04 013
Wendebeutel, rot/grün (TCF)	340 x 380 mm	R 61 000
Waschbeutel mit Fächern für Adapter	310 x 310 mm	R 58 704
Waschbeutel für Pressluftatmer-Tragesystem	800 x 550 mm	65 70 184
Waschbeutel für CSA-Kopfteile	560 x 450 mm	65 70 003
Schutzfolie für CSA Typenschild	-	65 70 400
Formscheiben	-	auf Anfrage

CombiDry

Ablufttrockner zur Trocknung und Nachbehandlung vom Einsatzkleidung und Masken.



COMBIDRY 350

- Selectra Control® / Compass Control® Mikroprozessor-Steuerung mit 5 bis 9 maßgeschneiderten Programmen für jeden Trockenbedarf
- Trommel aus Edelstahl
- leichte Bedienung durch Vorwahl von Temperatur und Zeit
- große Türöffnung für leichtes Be- und Entladen
- selbstreinigendes Flusensieb
- hohe Produktivität, zwei Beschickungen pro Stunde
- geräuscharm und nahezu schwingungsfrei
- geringer Energieverbrauch für optimale Effizienz
- große Türöffnung für bequeme Handhabung

D-28743-2015



Auch erhältlich als

Rundum-Sorglos-Paket: CombiPac

Aufeinander abgestimmtes betriebsfertiges System für den mittleren und größeren Pflegebedarf. Zum günstigem Komplettpreis.

ST-2243-2006

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Kapazität Vollmasken	CSA	HuPF-Jacken	P. Wäsche/kg	Bestell-Nr.
CombiDry 130	–	–	1	7	79 04 009
CombiDry 190	–	–	2	10	79 04 014
CombiDry 290	20	–	3	16	79 04 015
CombiDry 350	–	–	4	19	79 04 035
CombiDry 550	35	–	6	29	79 04 050
CombiDry 650	–	–	8	36	79 04 075

Bezeichnung	Waschautomat	Trockner	Maskentrocknung	Dosierpumpenset	Bestell-Nr.
CombiPac I	CombiClean 130	CombiDry 290	vorhanden	vorhanden	79 04 010
CombiPac II	CombiClean 250	CombiDry 550	vorhanden	vorhanden	79 04 020
CombiPac III	CombiClean 135	CombiDry 290	vorhanden	vorhanden	65 70 175
CombiPac IV	CombiClean 245	CombiDry 550	vorhanden	vorhanden	65 70 176

Waschbeutel

Zum Schutz Ihrer Atemschutzausrüstung während der maschinellen Reinigung bietet Dräger verschiedene Waschbeutel an

- Wendebeutel mit grünem und roten Futter zeigen auf einen Blick an, ob die innenliegende Maske bzw. das Gerät noch zu waschen (rot) oder bereits einsatzbereit ist (grün)
- eine extra Schaumpolsterung bietet besonderen Schutz vor mechanischer Einwirkung
- dank aufgenähter Flauschbänder können die Beutel mit Namensschildern versehen werden

WASCHBEUTEL FÜR ATEMSCHUTZMASKEN:

einfacher Waschbeutel, orange

- mit Zugband und Stopper
- Schaumpolsterung

Material: Polyester/Baumwolle



D-21375-2015

Wendebeutel, rot/grün

- zwei Zugbänder mit Stopper
- schnelltrocknend
- mit Flauschband
- nicht einsetzbar mit FPS® 7000 (Bestell-Nr. 79 04 013)



ST-2247-2006

Wendebeutel, rot/grün

- Kordelzug mit Stopper
- Schaumpolsterung

Material: TCF-Spezial
(Bestell-Nr. R 61 000)



D-21376-2015

Waschbeutel mit Fächern für Adapter

- Kordelzug mit Stopper

Material: Nomex®/Polyester



D-43187-2012

WASCHBEUTEL FÜR WEITERE AUSTRÜSTUNG:

Waschbeutel für Pressluftatmer-Tragesystem rot/grün

- mit Flauschband

Material: Polyester/Baumwolle



D-21374-2015

Waschbeutel für CSA-Kopfteile

Material: Nomex®/Tecafort®

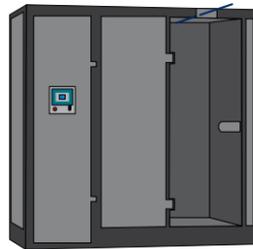


ST-10109-2006

Bezeichnung	Abmessungen	Bestell-Nr.
Dosierpumpenset	–	79 04 019
einfacher Maskenwaschbeutel, orange	380 x 340 mm	79 04 011
Wendebeutel, rot/grün	360 x 340 mm	79 04 013
Wendebeutel, rot/grün (TCF)	340 x 380 mm	R 61 000
Waschbeutel mit Fächern für Adapter	310 x 310 mm	R 58 704
Waschbeutel für Pressluftatmer-Tragesystem	800 x 550 mm	65 70 184
Waschbeutel für CSA-Kopfteile	560 x 450 mm	65 70 003
Schutzfolie für CSA Typenschild	–	65 70 400
Formscheiben	–	auf Anfrage

Desinfektions-, Reinigungs- und Trocknungskabine (DRTK)

Vollautomatische Behandlung von Chemikalienschutzanzügen, Stiefeln, Handschuhen, Pressluftatmer-Tragesystemen und Atemschutzmasken.



- Schutzanzüge werden automatisiert in einem Arbeitsgang von innen und außen gereinigt, desinfiziert und getrocknet
- vollautomatisierter Programmablauf, ohne zusätzliche Einbindung von Bedienpersonal
- Anpassung an verschiedene Reinigungs- und Desinfektionsverfahren durch einfache Änderungen der Prozesszeiten mithilfe benutzergesteuerter Fließtextanzeige möglich
- Standardprogramme zur schnellen Inbetriebnahme
- optimaler Wascherfolg durch bewegliches Düsensystem zur Außenbehandlung
- materialschonendes Arbeitsverfahren ohne mechanische Belastung
- reduzierte Gesundheitsbelastung des Bedienerpersonals, da das System geschlossen ohne Personaleinbindung arbeitet
- Warmwasseraufbereitung und Warmluftheizregister mit freier Temperaturvorwahl
- duale Abwasserentsorgung
- automatische Dosiereinrichtung
- keine Silikon- oder Klebefugen
- Wannbereich aus Edelstahl

ZUBEHÖR

Tragegestelle

Für Atemschutzmasken, Handschuhe und Stiefel oder für Pressluftatmergestelle rotierend oder statisch



ST-9709-2006

WEITERE KOMPONENTEN

- Schiebetür für DRTK 3 und DRTK 4
- Deckenschienensystem für Transport von Schutzanzügen
- Wasserenthärtungsanlage
- Entsorgungstank

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Abmessungen (BxTxH) in mm	Kapazität Schutzanzüge	Bestell-Nr.
DRTK 1	1800 x 1320 x 2500	1	auf Anfrage
DRTK 2	2300 x 1320 x 2500	2	auf Anfrage
DRTK 3	3400 x 1320 x 2500	3	auf Anfrage
DRTK 4	3400 x 1320 x 2500	4	auf Anfrage
Tragegestell für 20 Atemschutzmasken, rotierend	-	-	auf Anfrage
Tragegestell für 20 Handschuhe oder 20 Stiefel	-	-	auf Anfrage
Tragegestell für 4 Pressluftatmer-Tragegestelle	-	-	auf Anfrage
Tragegestell für 12 Lungenautomaten, rotierend	-	-	auf Anfrage
Schiebetür	-	-	auf Anfrage
Deckenschienensystem	-	-	auf Anfrage
Entsorgungstank	-	-	auf Anfrage
Wasserenthärtungsanlage	-	-	auf Anfrage

Reinigungs-, Desinfektions-, und Pflegemittel für die maschinelle Reinigung

Optimal abgestimmte Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die maschinelle Aufbereitung von Atemschutzmasken, Chemikalienschutzanzügen, Einsatzkleidung und Ausrüstungsteilen.

REINIGUNGS- UND DESINFektionSMITTEL

Eltra®

Desinfektions-Vollwaschmittel (Pulver) mit hervorragender Waschkraft bei 60°C. Wäscht, bleicht und desinfiziert in einem Arbeitsgang. Ohne Zusätze von Chlor und Phosphat. Für die maschinelle Reinigung von:

- Atemschutzmasken
- Chemikalienschutzanzügen
- Schutzkleidung



D-9181-2011

Sekumatic® FDR

Desinfektions- und Reinigungsmittel-Konzentrat (flüssig). Sichere Desinfektion im Temperaturbereich bis 60°C. Aldehydfrei, ph-neutral. Für die Reinigung von:

- Atemschutzmasken
- Chemikalienschutzanzügen



D-4079-2014

Turbo Usona

Waschmittel-Konzentrat für die Reinigung von:

- Schutzkleidung
- HuPF-Jacken



D-31682-2011

Triplex® energy plus

Waschkraftverstärker für die Reinigung von:

- Schutzkleidung
- HuPF-Jacken



D-4122-2014

IMPRÄGNIERUNG

Saprit protec plus

Imprägniermittel-Konzentrat für:

- HuPF-Jacken



D-31666-2011

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Packungsmenge	Bestell-Nr.
Eltra®	20 kg Papiersack	79 04 074
	6 kg Trommel	R 50 205
Sekumatic® FDR	3 x 5 l Kanister	79 04 058
	20 l Kanister	79 04 059
Turbo Usona	20 l Kanister	79 04 066
Triplex® energy plus	20 kg	79 04 067
Saprit protec plus	20 l / 20 kg	79 04 068



Wartungs- und Pflegeraum (Weißbereich)

Als Gerätewart tragen Sie eine große Verantwortung: für die Sicherheit Ihrer Feuerwehrleute im Einsatz, aber auch für Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter. Setzen Sie daher bei der Wartung Ihrer Schutzausrüstung auf die innovative und bewährte Technik von Dräger. Wir helfen Ihnen dabei, Ihrer Verantwortung in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ BEI DER WARTUNG

Sorgfalt ist bei allen Tätigkeiten im Wartungs- und Pflegeraum oberstes Gebot. Mit der gleichen Sorgfalt, mit der Sie und Ihre Mitarbeiter sämtliche Arbeiten durchführen, haben wir die Dräger-Ausstattung für diesen Zweck entwickelt: vom optimal eingerichteten Prüf- und Ablagetisch über zuverlässige Prüf- und Testgeräte bis hin zur intelligenten Software für Ihr Werkstattmanagement.

DAS KOMPLETTPROGRAMM FÜR REIBUNGSLOSE ABLÄUFE

Unsere Prüfgeräte liefern Ihnen verlässliche und präzise Ergebnisse über den Zustand Ihrer Ausrüstung. Gleichzeitig sorgen intelligent konstruierte Vorrichtungen zum Einspannen und Fixieren der Ausrüstung für ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit. In unseren Regal- und Schranksystemen werden Druckluftflaschen, Masken und Schutzanzüge fachgerecht gelagert. Auch an die Lagerung von Werkzeug haben wir gedacht, damit es immer griffbereit am richtigen Ort zur Verfügung steht. Ein umfangreiches, besonders strapazierfähiges Möbelprogramm in verschiedenen Ausführungsarten, aus Holz oder Edelstahl, rundet unser Angebot für Sie ab.

SO WERDEN KOMPLEXE AUFGABEN EINFACH STEUERBAR

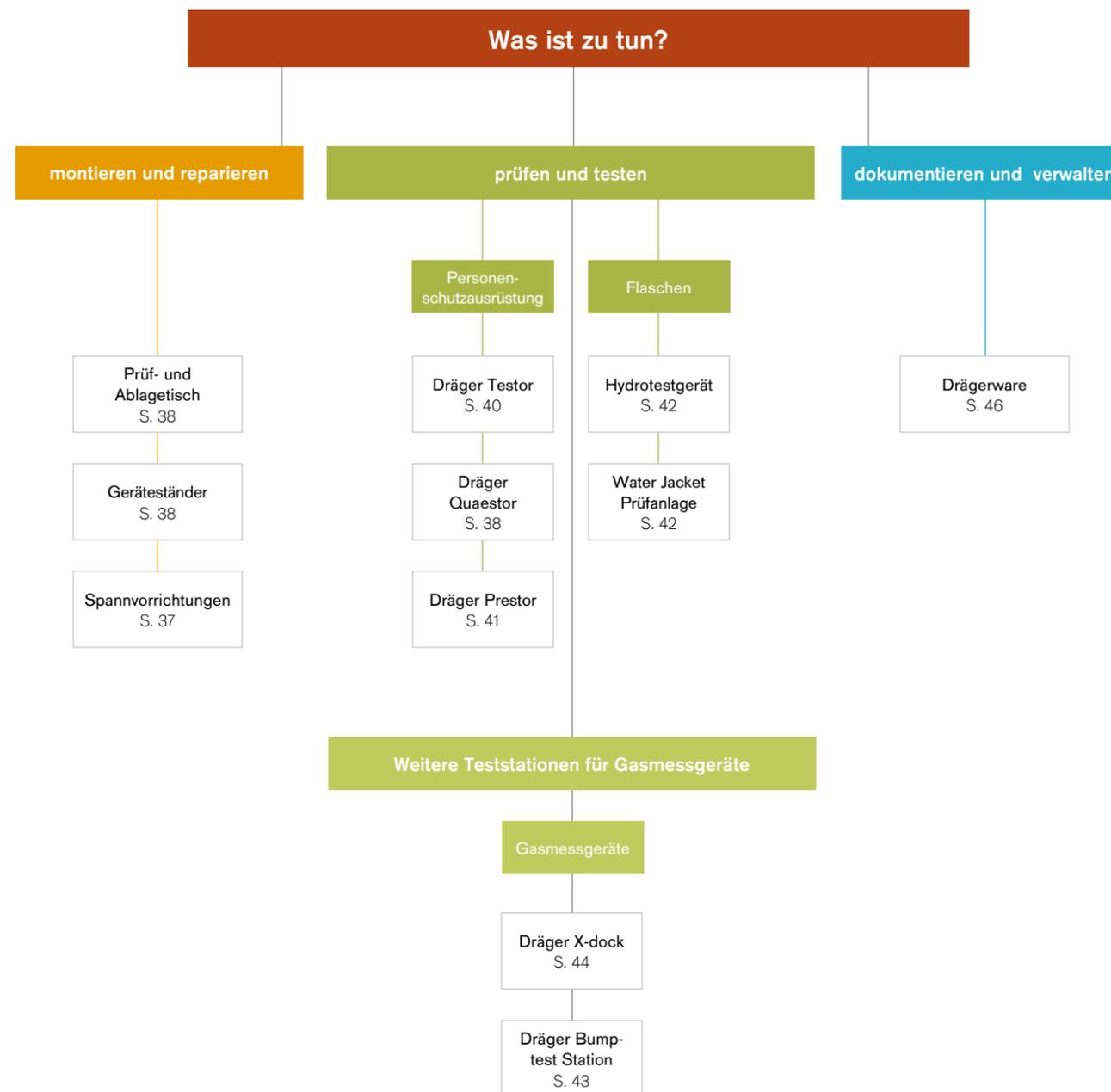
Die hochflexible und damit universell einsetzbare Drägerware Werkstatt Software erleichtert Ihnen die Verwaltung von technischem Equipment gleich welcher Art. Listen und statistische Auswertungen geben Ihnen Planungssicherheit und Transparenz im täglichen Werkstattbetrieb. Die lückenlose Nachweisführung dokumentiert Ihre Prüfvorgänge einwandfrei und gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit.

MASSGESCHNEIDERTE AUSSTATTUNG, INDIVIDUELLE BERATUNG

Als Spezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Wartung und Pflege von Schutzausrüstung realisieren wir exzellente Lösungen für jede Werkstattgröße. Gern erstellen wir ein individuelles Ausstattungskonzept für Ihre Atemschutzwerkstatt. Darüber hinaus beraten wir Sie auf Wunsch hinsichtlich der Optimierung von Abläufen und Automatisierung von Tätigkeiten im Wartungs- und Pflegebereich.

IHRE SPEZIELLEN VORTEILE BEI DER WARTUNG UND PFLEGE:

- Erleichterung von Montage- und Reparaturarbeiten
- Zuverlässige, präzise Testergebnisse
- Einfache Dokumentation und Verwaltung durch Drägerware Werkstatt Software



Vorschrift gemäß DIN 14092-7: Mindestgröße: 20 m²

Im Wartungs- und Pflegeraum wird das Pflegegut geprüft, bei Bedarf repariert, montiert und dokumentiert. Zur Vermeidung von Staubablagerungen bei der Wartung und Pflege sollte auf Aufputzinstallation verzichtet werden. Der Raum muss mit leicht zu reinigenden Oberflächen ausgestattet sein. Druckluft darf ausschließlich aus der Atemluftversorgung entnommen werden. Im Wartungs- und Pflegeraum sind Hygiene-, Desinfektions- und Hautpflegeeinrichtungen in Verbindung mit einem Waschbecken für die Mitarbeiter vorzusehen.

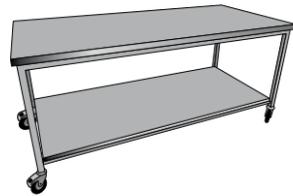
Transporthilfen
S. 70

Lagereinrichtung
S. 68

Prüf- und Ablagetische

Die Basisausstattung nach Ihren Wünschen

D-10711-2015



- aus Edelstahl oder pulverbeschichtetem Stahl inkl. Holzspanplatte mit Edelstahlkante
- stationär oder fahrbar lieferbar
- Sonderausführungen möglich
- Tischplatte schalldämmend unterfüttert
- Ausführung z.B. mit Zwischenböden, Schubladen

ZUBEHÖR

Schraubstock
Stahlgeschmiedeter Parallelschraubstock



D-31756-2015

Abklappvorrichtung
Zum Abklappen des Schraubstockes unter die Arbeitsplatte. Arbeitsstellung stabil und vibrationsfrei.



D-31757-2015

Geräteständer
fachgerechte und bedienungsfreundliche Halterung von Pressluftatmern bei der Reparatur und Prüfung, stabiler, standfester Fuß, Chromnickelstahl, 330 x 330 x 740 mm



D-12804-2014

Spannvorrichtungen
► Seite 37



ST-2288-2006

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Material	Oberfläche	Untergestell	Ablagemöglichkeit	Maße (LxBxH) in mm
Prüf- und Ablagetisch	Stahl, pulverbeschichtet	Tischplatte aus Holzspanplatte 40 mm melaminharzbeschichtet mit umlaufender Edelstahlkante	Untergestell aus Vierkantrohrrahmen 4 x 4 cm, 4 Lenkrollen, 2 feststellbar	1 melaminharzbeschichteter Zwischenboden	2200 x 1000 x 950
			Untergestell aus Vierkantrohrrahmen 4 x 4 cm, höhenverstellbare Füße	1 melaminharzbeschichteter Zwischenboden	2200 x 1000 x 950
	Edelstahl	1 Tischplatte schalldämmt unterfüttert	4 Lenkrollen, 2 feststellbar	1 eingeschweißter Grundboden, 4 Schubladen	2200 x 1000 x 950
				1 eingeschweißter Grundboden, 2 Schubladen	2200 x 1000 x 950
Schrantisch	Edelstahl	2 mm CNS Tischplatte mit Verstärkungsprofilen und Schallschutz aus CNS unterfüttert	höhenverstellbare Fußensätze aus Edelstahl (+/- 15 mm)	Front mit jeweils 5 Stück Kastenschubladen	2500 x 1100 x 900
Schraubstock					auf Anfrage
Abklappvorrichtung					auf Anfrage

Flaschenspannvorrichtungen

Zum sicheren Fixierung von Druckluftflaschen aus Stahl und Composite-Material

PNEUMATISCHE UND MECHANISCHE SPANNVORRICHTUNG

- Ein- und Ausdrehen von Flaschenventilen mit den vorgegebenen Drehmomenten
- für Druckluftflaschen von 80 – 200 mm Durchmesser
- einfache Fixierung ohne Werkzeuge
- Spannbacken mit Gummi zur Vermeidung von Verdrehungen und Lackschäden
- höhenverstellbarer Auflagenteller zum leichten Einstellen und Herausnehmen der Flaschen
- in der pneumatischen Ausführung geben vordefinierte Spannkräfte für Stahl und Composite-Flaschen Sicherheit vor Fehleinstellungen

ZUBEHÖR

Klemmhalter
Für Werkbankplatten bis 40 mm Stärke oder mit Stützfüßen bei instabiler Befestigungsmöglichkeit

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Abmessungen (LxBxH)	Bestell-Nr.
Pneumatische Spannvorrichtung	600 x 670 x 470	65 73 055
Mechanische Spannvorrichtung	600 x 300 x 650	auf Anfrage
Klemmhalter	-	auf Anfrage
Klemmhalter mit Stützfüßen	-	auf Anfrage

Dräger Quaestor 5000 / 7000

PC-gestütztes, Voll- oder halbautomatisches Prüfgerät zum Testen von Vollmasken, Chemikalienschutzanzügen, Schlauchgeräten und Pressluftatmern.

D-6653-2010



QUAESTOR 5000

- halbautomatische statische und dynamische Prüfungen als durchdachte Mischung aus persönlicher Handhabung und automatisierter Steuerung
- speziell für Atemschutzwerkstätten mit gemäßtem Prüfaufkommen
- vier verschiedene Konfigurationen für jede Anforderung
- reduziertes Gewicht und kompakte Bauweise erleichtern den Transport und beanspruchen nur wenig Platz in der Werkstatt
- optimaler Dichtsitz für alle gängigen Maskengrößen durch Prüfkopf mit Gel-Gesicht
- Messungen erfolgen gemäß EN 137 und der vdfb-Richtlinie 0804
- zugehörige Software führt den Anwender intuitiv anhand von Benutzerhinweisen und grafischen Darstellungen durch jeden einzelnen Schritt des Prüfprozesses
- Prüfergebnis-Protokolle werden revisionsicher gespeichert
- moderne Geräteverwaltung mit individuellen Identifikationsnummern, Terminlisten etc.

D-6661-2010



QUAESTOR 7000

Zusätzliche Vorteile

- Komfort und Schnelligkeit durch vollautomatische statische und dynamische Prüfungen
- praxiserprobte Komplettlösung für den stark frequentierten Gebrauch
- umfassendes Prüfspektrum (u.a. Tauchgeräte)
- ergonomische und flexible Druckanschlüsse
- flexibles Mikrofon zum Erfassen des Einschaltpunkts der Restdruckwarnung
- eigens konzipierter Halter bietet eine angenehme Positionierung und gute Ablesbarkeit des Manometers bzw. Dräger Bodyguard während der Prüfung
- Prüfkopf kann je nach Bedarf uneingeschränkt gedreht und abgenommen werden

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Abmessungen (HxBxT)	Bestell-Nr.
Dräger Quaestor 5000 Standard	–	R 58 316
Dräger Quaestor 5000 CCBA	Zusätzliche Prüfmöglichkeit für Kreislaufgeräte	R 58 318
Dräger Quaestor 5000 SV	Inkl. Sicherheitsventilprüfung am Druckminderer	R 58 365
Dräger Quaestor 5000 CCBA/SV	Zusätzliche Prüfmöglichkeit für Kreislaufgeräte und inkl. Sicherheitsventilprüfung am Druckminderer	R 58 366
Dräger Quaestor 7000 Standard	–	R 58 312
Dräger Quaestor 7000 CCBA	Zusätzliche Prüfmöglichkeit für Kreislaufgeräte	R 58 313
Dräger Quaestor 7000 Scuba	Zusätzliche Prüfmöglichkeit für Tauchgeräte	R 59 165
Dräger Quaestor 7000 Scuba+CCBA	Zusätzliche Prüfmöglichkeit für Kreislauf- und Tauchgeräte	R 58 314
Dräger Quaestor 7000 Komplett	Zusätzliche Prüfmöglichkeit für Kreislauf- und Tauchgeräte und inkl. Sicherheitsventilprüfung am Druckminderer	R 58 364

ZUBEHÖR

Hochdruckanschlüsse

Für Quaestor 5000:
Eingang/Ausgang 300 bar G 5/8

Für Quaestor 7000:
Eingang: Rohr 8 mm
Ausgang: 300 bar G 5/8



D-6644-2010 | D-6645-2010

Tischbefestigung



D-6763-2010

Manometerhalter

Für die einfache Positionierung der Manometer bzw. Dräger Bodyguards am Prüfgerät. Nur enthalten beim Quaestor 7000.



D-6622-2010

OPTIONALES ZUBEHÖR

Dräger QSI-Box

Dient zur Schallisolierung der Restdruckwarnung. Das Sichtfenster und die angewinkelten Passformen für das Dräger-Manometer bzw. Bodyguard sorgen für einen stets optimalen Blick auf die Anzeige.



D-6653-2010

Pressluftatmer-Halter

Erlaubt eine aufrechte Positionierung von Pressluftatmern am Prüfgerät für ergonomisches Arbeiten.



D-6657-2010

Schlauch für CSA-Prüfung

Notwendiges Zubehör zur Prüfung von Chemikalienschutzanzügen



D-6651-2010

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Dräger QSI-Box	R 58 382
Masken-Helm-Adapter	R 58 116
Pressluftatmer-Halter	R 57 420
Veratmungsadapter	AG 02 535
Schlauch CSA-Prüfung mit einem Ventil	R 61 889
Schlauch CSA-Prüfung mit zwei Ventilen	R 61 888
Manometerhalter	R 58 025
Funkbarcodescanner	AG 02 315
Kabelgebundener Barcodescanner	AG 02 491

Netzkabel sowie PC Verbindungskabel

Für die schnelle Aufhängung der Atemschutzmasken am Anschlussstück-Gewinde, Federstahl. Verpackungsmenge: 10 Stück



D-6650-2010

Externes Mikrofon

Mit Spiralkabel zum automatischen Erfassen des Einschaltpunktes der Restdruckwarnung.



D-6646-2010

Masken-Helm-Adapter

Halterung für alle Dräger Masken-Helm-Kombinationen zur Montage am Prüfkopf über zwei integrierte Schraubpunkte.



D-6619-2010

Veratmungsadapter

Für die schnelle Aufhängung der Atemschutzmasken am Anschlussstück-Gewinde, Federstahl. Verpackungsmenge: 10 Stück



D-6649-2010

Manometerhalter

Dient der einfachen Positionierung der Manometer bzw. Dräger Bodyguards am Dräger Quaestor 5000.



D-6622-2010

Dräger Testor 2100 / 3100

Kompakter Allrounder für statische Prüfungen Ihrer Atemschutzausrüstung.



TESTOR 2100

- Prüfmöglichkeiten im Nieder- und Mitteldruck
- übersichtliches Bedienfeld mit zwei Manometern, Stoppuhr und Joystick-Steuerung für intuitives Arbeiten
- aufblas- und abnehmbarer Prüfkopf ermöglicht u.a. Maskenprüfungen im Wasserbad
- für Dichtprüfungen nach vdfb-Richtlinie 0804 geeignet

TESTOR 3100

Zusätzliche Vorteile

- ausgerüstet mit einem Hochdrucksensor für Hochdruckprüfungen
- computergesteuerte Prüfung über USB-Anschluss
- zugehörige Software stellt Messwerte grafisch dar und unterstützt Sie mit Hinweisen während der einzelnen Prüfschritte



ZUBEHÖR ZU TESTOR 3100

Drägerware

► Seite 46



Transponder und -Lesegeräte



Barcodescanner und Etiketten



BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Dräger Testor 2100	R 53 400
Dräger Testor 3100	AG 02 660
Aufrüstset von Testor 2100 auf 3100	auf Anfrage
Transponder	auf Anfrage
Transponderlesegerät	auf Anfrage
Funkbarcodescanner PM 8300	AG 02 315
Kabelgebundener Barcodescanner PM 7100	AG 02 491
Schraubzwinge zur Tischbefestigung	R 50 809
Mitteldruckschlauch zur Verbindung mit einer stationären Mitteldruckleitung	R 46 380
Mitteldruckschlauch zur Verbindung mit einem Pressluftatmer-Druckminderer	R 54 380
Mitteldruck-Absperrventil	AG 02 382

Dräger Prestor 5000

Effizientes Maskenprüfgerät, mit dem Atemschutzvollmasken komplett geprüft werden können.



- automatisierter Prüfvorgang minimiert den Zeitaufwand pro Maske um mind. 15%
- sofort einsatzbereit – durch Stand-by-Modus keine lange Wartezeit beim Kaltstart
- die Prüfvorgänge können auch per Fussschalter ausgelöst werden
- Prüfprotokolle werden automatisch erzeugt und per USB-Schnittstelle auf PC übertragen
- für die Prüfung von Atemschutzvollmasken gemäß dervdfb-Richtlinie 0804 geeignet

ZUBEHÖR

Masken-Helm-Adapter

Am Prüfkopf anzubringende Halterung für alle Dräger Masken-Helm-Kombinationen.



BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Prestor 5000	R 62 252
Gelgesicht II	R 62 438
USB-Kabel	83 18 469
Netzteil	83 21 849
Funkbarcodescanner PM 8300	AG 02 315
Kabelgebundener Barcodescanner PM 7100	AG 02 491
Barcode-Etikett innen (klein) 22 × 8 mm, 500 Stück	AG 02 550
Barcode-Etikett innen (groß) 30 × 13 mm, 500 Stück	AG 02 396
Transponder-Lesegerät (RFID)	65 59 283
Transponder	R 56 375
Drägerware.Werkstatt 7000	65 38 008

Flaschenprüfanlagen

Anlagen zur Prüfung von Stahl- oder CFK-Druckgasflaschen

HYDROTESTGERÄT HTG 500

- Hydrotestgerät für die Wasserdruckprobe von Stahlflaschen
- Prüfdruck einstellbar bis max. 500 bar
- mit 5 Prüfplätzen, montiert auf Aluminium-Profil Rahmen, mit Haltevorrichtungen und verzinktem Wasserbecken 180 l
- Schalterpult mit pneumatischer Hochdruckpumpe
- serienmäßig mit zusätzlichem Druckabgang zum Anschluss einer Water-Jacket-Prüfanlage oder nutzbar zur Prüfung von Großflaschen z.B. 50 l außerhalb des HTG 500
- optional mit zusätzlichen Prüfanschlüssen für Großflaschen erhältlich
- Anzahl Prüfanschlüsse variabel nach Kundenwunsch



ST-3990-2006

WATER-JACKET-PRÜFANLAGE

- Prüfanlage zur Water-Jacket-Prüfung im Edelstahlschrank mit 2 oder 4 Prüfbeckern
- patentierte Anlage erlaubt Messungen am offenen Behälter
- Prüfvorgang verläuft schneller, das Prüfergebnis beeinflussende Faktoren werden dadurch minimiert
- ein im Prüfbecken angebrachter, hochempfindlicher Drucksensor misst den durch das Ansteigen des Wasserspiegels entstehenden höheren Druck und gibt die Werte an die Auswertelektronik weiter
- der übliche Meßbereich von 14 mm Höhenunterschied wird auf 40000 Schritte aufgelöst, es ist daher selbst der durch einen 1/10 ml Wasser entstehende höhere Druck erkennbar
- Druckluftübersetzungspumpe mit max. 500 bar Arbeitsdruck zur Wandmontage
- schnelle und exakte Anzeige der Prüfdaten über LCD-Display
- menügeführte, einfache Bedienung
- Ausgabe der Prüfberichte als PDF



ST-2264-2006

Durch die Empfindlichkeit der Messung gegenüber Luftdruck und Temperatur schwankungen sollte die Water-Jacket-Prüfanlage in einem separaten Raum untergebracht sein.

Für weitere Ausrüstungsanlagen einer Flaschenwerkstatt sprechen Sie uns an! Dräger bietet Ihnen auch Flaschentrocknungsgeräte und Innenreinigungsgeräte an.

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Abmessungen (HxBxT)	Bestell-Nr.
Hydrotestgerät HTG 500	1800 x 2880 x 550 mm	auf Anfrage
Water-Jacket Prüfanlage	2050 x 1000 x 900 mm	auf Anfrage

Dräger Bump Test Station

Automatische Funktions-Teststation für tragbare Gasmessgeräte.



ST-4700-2006

- kein Stromanschluss erforderlich
- kein PC erforderlich – Ergebnisse werden im Gasmessgerät gespeichert
- automatische Erkennung der Station durch das Gasmessgerät und selbstständiger Testbeginn
- niedriger Gasverbrauch – ergibt ca. 700 Tests pro Flasche
- der Dräger Mobile Printer bietet die zusätzliche Möglichkeit den Funktionstest schnell und einfach zu protokollieren

ZUBEHÖR

Dräger Mobile Printer

Zur Protokollierung des Messergebnisses



ST-8390-2006

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Abmessungen (HxBxT)	Bestell-Nr.
Dräger Bump Test Station, Dräger Pac 1000 – 7000	ohne Testgaszylinder	83 17 410
	inkl. Testgaszylinder	83 18 586
Dräger Bump Test Station, Dräger X-am 1/2/5x00	ohne Testgaszylinder	83 19 131
	inkl. Testgaszylinder	83 19 130
Dräger Bump Test Station, Dräger X-am 7000	ohne Testgaszylinder	83 18 909
Dräger Mobiler Printer für Bump Test Station	–	83 19 310
Steckernetzteil	–	83 16 991
Alkali-Batterie	–	13 35 804
Papier	5 Rollen	83 19 009

Testgaszylinder auf Anfrage

Dräger X-dock® 5300/6300/6600

Test- und Kalibrierstation für tragbare Gasmessgeräte

- volle Kontrolle über tragbare Dräger-Gasmessgeräte
- automatische Begasungstests und Kalibrierungen bei verringertem Prüfgasverbrauch und kurzer Testdauer
- Alternative zur rein mechanischen Bump-Test-Station
- Konfiguration und Bedienung per Touchscreen – zusätzlicher PC ist nicht notwendig
- alle Sensorkombinationen werden direkt erkannt
- automatischer Test und Justierung, nach Anschluss aller erforderlichen Prüf gases
- lückenlose Dokumentation
- Speichern und Lesen relevanter Daten gesammelter Informationen der Gasmessgeräte zur späteren Auswertung
- gerüstet für alle Belange nach T021/T023 der BG RCI und entsprechenden EN-Normen

D-47907-2012



VARIANTEN

Dräger X-dock® 5300
mit X-am 125 Modul
und montierter Prüf gasflasche



D-47836-2012

Dräger X-dock® 5300
mit Pac Modul



D-47820-2012

Dräger X-dock® 6300
mit Pac und X-am 125 Modul



D-47864-2012

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Konfiguration	Bestell-Nr.
Vorkonfiguriertes Set		
Dräger X-dock 5300 X-am 125	1 Dräger X-dock Master inkl. X-am 1/2/5 Modul und Netzteil, 3 Prüf gasanschlüsse, limitiert auf ein Modul	83 21 880
Dräger X-dock 5300	Pac 1 Dräger X-dock Master inkl. Pac Modul und Netzteil 3 Prüf gasanschlüsse, limitiert auf ein Modul	83 21 881
Baukastenkomponenten		
Dräger X-dock 6300 Master	1 inkl. 3 Prüf gasanschlüssen, erweiterbar um max. 10 Module	83 21 900
Dräger X-dock 6600 Master	1 inkl. 6 Prüf gasanschlüssen, erweiterbar um max. 10 Module	83 21 901
Dräger X-dock Modul X-am 125	–	83 21 890
Dräger X-dock Modul X-am 125+	mit zusätzlicher Ladefunktion für X-am 1/2/5x00 Geräte	83 21 891
Dräger X-dock Modul Pac	–	83 21 892

ZUBEHÖR

Prüf gasflaschenhalterung
(Abbildung mit Prüf gasflasche)



D-47882-2012

Druckminderer
zum Anschluss an Prüf gasflasche



D-57785-2012

Wandhalterung
für die Montage der
Dräger X-dock® an der Wand



D-47818-2012

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Spezifikation	Bestell-Nr.
Steckernetzteil 24 V / 1,3 A	für Stationen von bis zu 3 Modulen	83 21 849
Steckernetzteil 24 V / 5 A	für Stationen von bis zu 10 Modulen	83 21 850
Kfz-Adapter 12V	–	83 21 855
Software Dräger X-dock Manager Standard	–	83 21 860
Software Dräger X-dock Manager Professionell	–	83 21 870
Festdruckventil 0,5 bar	vernickelt für C10 Prüf gasflaschen	83 24 250
Flaschenhalterung	Tischvariante	83 21 918
Flaschenhalterung	für Hutschiene / Wandhalterung	83 21 928
Wandhalterung einfach	–	83 21 922
Wandhalterung komfort	einstellbarer Kippwinkel	83 21 910
Dichtungskassette X-am 1/2/5 Modul	–	83 21 986
Dichtungskassette Pac Modul	–	83 21 987
Filter für Pumpeneingang Frischluftpumpe	–	83 19 364
Vitonschlauch	–	12 03 150

Drägerware Werkstatt Software

Softwaretool zur Optimierung der Geräte- und Materialverwaltung sowie von Prüfprozessen



DRÄGERWARE WERKSTATT SOFTWARE 5000

- Komplett-Lösung für das Werkstattmanagement für einzelne Werkstätten
- Prüfgeräte-Kopplung mit den Gasmesstechnik-Prüfgeräten Dräger X-dock® und E-Cal
- inklusive Personal-, Adress- und Lagerverwaltungsfunktionen
- unterstützt die FwDV7-konforme Überwachung von Atemschutzgeräteträgern
- Gerätemanagement und Inventarisierung der gesamten technischen Ausstattung
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Wartungs-, Service- und Prüftätigkeiten
- Abrechnungsmodul
- integrierter kostenfreier Reportdesigner zur Anpassung vorhandener Listen und Auswertungen
- integrierte Systemlösung mit der webbasierten Feuerwehrverwaltungs-Software Drägerware.ZMS/Fire
- Datenaustausch im CSV-Industrieformat
- bedienfreundliche und günstige Software-Lösung für kleine bis mittlere Atemschutzwerkstätten
- Prüfgeräte-Kopplung mit allen Dräger Atemschutz-Prüfgeräten der Quaestor-, Testor 3100- und Prestor-Serie
- Daten und Ergebnisse der Prüfung werden sofort in die Gerätehistorie übernommen
- optimale und zentrale Ablage von Prüfnachweisen
- Terminüberwachung erinnert rechtzeitig an fällige Kontrollen der Geräte
- Nutzen Sie vorhandene Voreinstellungen oder legen Sie Ihre eigene Struktur und Verknüpfungen an

DRÄGERWARE WERKSTATT SOFTWARE 7000

Vorteile zusätzlich zur Drägerware Werkstatt Software 5000

- Komplett-Lösung für das Werkstattmanagement für mehrere Werkstätten
- integrierter Dialogeditor zur Prozessanpassung auf Feldebene, z.B. das Einblenden von Feldern, die Definition neuer Mussfelder und die Änderung der Feldbeschriftung
- Mängelverwaltungsmodul sichert gezieltes und vollständiges Abarbeiten festgestellter Mängel
- Geräte Ein- und Ausgangsüberwachung bietet jederzeit den Überblick über den Verbleib der Geräte
- Abfragegenerator ermöglicht bequeme Recherche auf Knopfdruck
- integrierte Dokumentenverwaltung zur einfachen Ablage gerätebezogener Unterlage
- Erfassung und Auswertung aller gerätespezifischen Kosten mit Kostenstellen und -arten
- einfacher Datenaustausch inventarisierter Geräte mit der Buchhaltung, z.B. im Rahmen eines DOPPIK-Verfahrens

ERWEITERUNGEN

Barcode / RFID Lesegeräte

Für ein schnelles und fehlerfreies Einlesen von Gerätedaten.



D-8376-2014

Mobile / Pocket PC

Mobil und flexibel Prüf und Kontrollvorgänge bearbeiten: In Verbindung mit einem Pocket PC ermöglicht Drägerware.Mobile das Arbeiten ohne Verbindung zur Werkstatt Software direkt an den Geräten wie Feuerlöschern oder auch an Anlagen vor Ort. Die Aktualisierung der Daten wird anschließend am PC durchgeführt.

Workplace

Standortübergreifend arbeiten: Auch unterwegs stehen Datenbestand und Funktionsumfang der Drägerware Werkstatt Software jederzeit auf einem Notebook zur Verfügung. Das Update erfolgt nach der Rückkehr durch die Übertragung der Änderungen in den Datenbestand.

Bekleidungskammermodul

Vom Einkleiden mit der Erstausrüstung über die richtige Bevorratung bis zur Rückgabe gebrauchter Kleidung: Das Bekleidungskammermodul umfasst die komplette Verwaltung persönlicher Ausrüstung mit Ausgabe, Rückgabe, Tausch und Verlustmeldungen u.v.m.

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Zusatzlizenz Werkstatt 5000/7000	65 38 010
Cross Upgrade Werkstatt 3000 auf 5000	65 38 013
Cross Upgrade Werkstatt 3000 auf 5000	65 38 013
Cross Upgrade Werkstatt 5000 auf 7000	65 38 014
Barcodescanner Quickscan L D2330	AG 02 491
Barcodescanner Quickscan Mobile 2130	AG 02 816
Barcodescanner PowerScan 7100	AG 02 815
Barcodescanner Powerscan PM8300	AG 02 315
Barcode-Etiketten	auf Anfrage
Transponderleser (125 kHz)	65 59 283
Drägerware.Mobile Pocket PC (bundle)	65 39 003
Drägerware.Workplace Basispaket	64 01 205
Drägerware.Workplace Zusatzlizenz	64 01 199
Bekleidungskammermodul	65 38 017



Kompressorraum und Atemluft-Füllung

Mit sauberer Luft befüllte Druckluftflaschen sind die beste Lebensversicherung Ihrer Einsatzkräfte in schwierigen Einsätzen. Deshalb sollten Sie bei der Atemluft-Füllung auf die zuverlässige Technik von Dräger setzen. Wir geben Ihnen die Sicherheit, die Sie für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe benötigen.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN NACH DEM BAUKASTENPRINZIP

Ein leistungsstarkes und überwachtes System ist für das Füllen von Druckluftflaschen unerlässlich. Dräger bietet Ihnen dafür ein Abfüllsystem nach Ihren Anforderungen hinsichtlich Druck, Flaschengröße und Anschluss. Ob Kompressoren für minimalen Platzbedarf, integrierte oder abgesetzte Füllleisten mit unterschiedlicher Anzahl von Füllventilen oder Schallschutzhauben für den schallreduzierten Betrieb – das Baukastenprinzip lässt Ihnen jede Freiheit zur Umsetzung Ihrer Wünsche.

HÖCHSTE SICHERHEIT FÜR SIE UND IHRE MITARBEITER

Um beim Aufbereiten von Druckflaschen ein Höchstmaß an Sicherheit zu erzielen, haben wir jeden Aspekt bedacht: sei es die elektronische Kontrolle der Füllgeschwindigkeit oder den Ausgleich des Höhenunterschieds zwischen Füllventil, Flasche und Boden. Die Sicherheitsfüllrampe DSF mit ihrer extrem robusten Stahl-Sicherheitszelle schützt Sie beim Befüllen vor berstenden Flaschen oder abreißen des Füllschlauchverbindungen.

SAUBERE ATEMLUFT FÜR IHRE EINSATZKRÄFTE

Extrem wichtig für die Sicherheit Ihrer Feuerwehrleute ist die Reinheit der Luft in den Druckluftflaschen. Hierfür überwacht der Dräger Air Guard kontinuierlich die Reinheit der Ansaugluft.

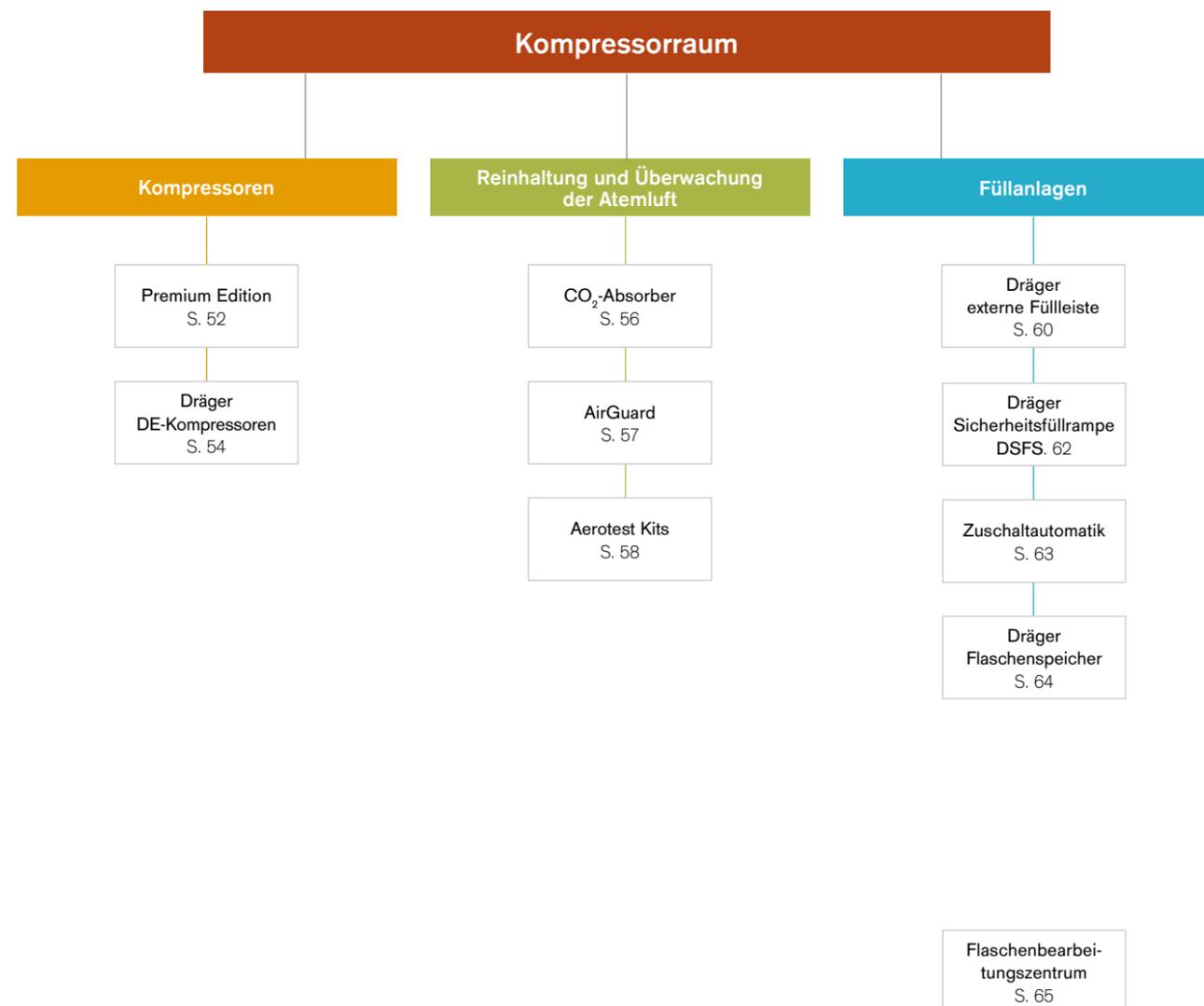
Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen unser Atemluft CO₂-Absorber, den CO₂-Gehalt der Ansaugluft zu reduzieren, um die entsprechende Norm zuverlässig einzuhalten. Auch das patentierte Filtersystem der Dräger DE-Kompressoren sorgt dafür, dass nur reinste Atemluft in die Druckluftflaschen gelangt.

GUT BERATEN ZUM MASSGESCHNEIDERTEN SYSTEM

Gern beraten wir Sie bei der Auswahl Ihres maßgeschneiderten Füllsystems – von der Zusammenstellung der Ihren Anforderungen entsprechenden Komponenten bis hin zur Anbindung an unsere Werkstattsoftware Drägerware zur zeitsparenden Verwaltung und Dokumentation. Wir sehen uns die Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort genau an und entwickeln gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung für Ihre Atemschutzwerkstatt.

IHRE SPEZIELLEN VORTEILE BEI DER ATEMLUFT-FÜLLUNG:

- Normgerechtes und komfortables Aufbereiten von Druckluftflaschen
- Flexible, individuelle Lösungen durch Baukastenprinzip
- Leistungsfähige und wirtschaftliche Kompressoren
- Einfache Dokumentation und Verwaltung durch Drägerware Werkstatt Software



Vorschrift gemäß DIN 14092-7:
 Mindestgröße: Atemluft-Füllung 9 m²
 Kompressorraum 9 m²

In diesem Raum werden die Atem- und Druckluftflaschen befüllt und nach Bedarf gewartet. Die Atemluft-Füllanlage ist so in den funktionalen Ablauf einzuplanen, dass Atemluftflaschen nach dem Reinigen auf kurzem Weg gefüllt werden können ohne den Wartungs- und Pflegebereich zu durchqueren. Die Raumlüftung muss bei Betrieb des Atemluftkompressors wirksam sein. Eine Überhitzung des Raumes ist zu vermeiden. Entsprechend der Atemluftkompressorleistung muss eine ausreichende Frischluftzuführung gewährleistet werden.

Anmerkung 1

Das VDMA-Einheitsblatt 4363 „Lüftung der Betriebsräume luftgekühlter Kompressoren“ kann als Grundlage der Bemessung dienen. Die Atemluftansaugung zum Atemluftkompressor muss so geführt werden, dass keine Schadstoffe aus der Umgebung angesaugt werden. Die Luftqualität ist am Standort zu prüfen.

Der Atemluftkompressor muss von einer außerhalb des Kompressorraumes liegenden Stelle abgeschaltet werden können.

Anmerkung 2

Der Atemluftkompressor sollte von drei Seiten zugänglich sein. Im Sauerstoff-Umfüllraum wird medizinischer Sauerstoff aus Großbehältern oder Flaschenpaketen in kleinere Einheiten umgefüllt. Der Sauerstoff-Umfüllraum muss dauerhaft belüftet werden, so dass keine Sauerstoffanreicherung über 21% Volumenanteil in der Raumluft entstehen kann, um einer Brand- und Explosionsgefahr vorzubeugen. Erhöhte Sauerstoffkonzentrationen sind durch Warneinrichtungen anzuzeigen. Im Sauerstoff-Umfüllraum dürfen keine Öffnungen zu tiefer liegenden Räumen vorhanden sein. Die Umfassungsbauteile müssen mindestens feuerhemmend und aus nichtbrennbaren Baustoffen sein. Der Schutzbereich um die mögliche Austrittsstelle beträgt mindestens 5 m raumübergreifend. In diesem Schutzbereich dürfen keine brennbaren Einrichtungsgegenstände oder Stoffe gelagert werden.

Anforderungen an den Kompressorraum

Aufstellungsorte und Ansaugstellen

- Wählen Sie einen kühlen, trockenen und ausreichend belüfteten Aufstellungsort
- Der Raum muss eine Mindestgröße von 7 m² aufweisen und darf nicht auch als Arbeitsraum genutzt werden.
- Der Boden muss staubfrei, rutschhemmend und der Belastung angepasst sein
- Im Kompressor- und Füllraum herrscht striktes Rauchverbot
- Nur Luft aus gut belüfteten Räumen oder vorzugsweise aus dem Freien verwenden
- Die Raumtemperatur sollte +5°C nicht unterschreiten und +45 °C nicht überschreiten
- Der aufgestellte Kompressor muss von drei Seiten zugänglich sein.

NATÜRLICHE BELÜFTUNG

Natürliche Belüftung ist die einfachste Form der Belüftung. Der erforderliche Kühlluftstrom entsteht automatisch und wird ohne zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. Zusatzventilatoren erzeugt.

- Natürliche Belüftung sollte nur bis zur einer maximalen Leistung des Antriebsmotors von 15 kW angewendet werden.
- Der Kompressor muß so aufgestellt werden, daß die gedachte Strömungslinie zwischen Zu- und Abluft den Kompressor durchströmt.
- Die Kühlluft-Zuluftöffnung sollte in Bodennähe, also tief angebracht werden.
- Die Warmluft-Abluftöffnung sollte möglichst hoch angeordnet werden.
- Der Kompressor sollte nahe der Zuluftöffnung aufgestellt werden.
- Die Kühlluft sollte unmittelbar aus der Zuluftöffnung angesaugt werden, bei Temperaturen unter + 5°C muß bei direkter Ansaugung eine Umluftklappe vorgesehen werden.
- Das Ansaugen von warmer Abluft ist zu vermeiden.

KÜNSTLICHE BELÜFTUNG

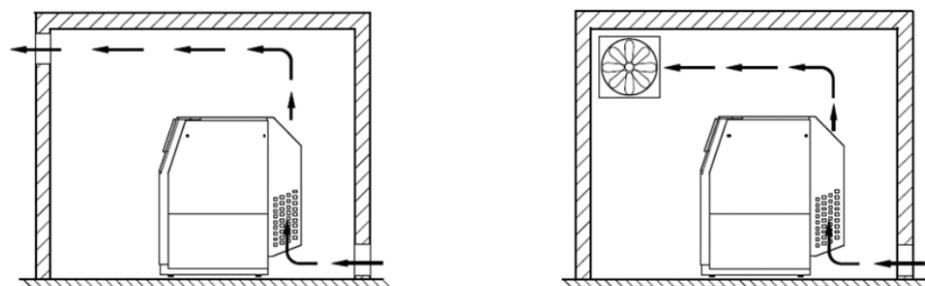
Bei Antriebsleistungen über 15 kW ist die natürliche Belüftung nicht mehr ausreichend. Unter bestimmten Umständen kann dies auch für geringere Antriebsleistungen zutreffend sein, z.B.:

- wenn der Kompressor in einem sehr kleinen Raum aufgestellt werden muß
- wenn die Kühlluftöffnungen nicht groß genug sein können
- wenn andere Geräte mit hoher Wärmeentwicklung im selben Raum betrieben werden
- wenn zwei oder mehr Kompressoren im selben Raum betrieben werden

Arten der künstlichen Belüftung:

- freies Ausblasen mit Raumventilator
- Kanalentlüftung mit bzw. ohne Zusatzventilator
- Kanalentlüftung mit Umluftklappe und Zusatzventilator
- Kanalentlüftung mit Abwärmenutzung

Aufstellungsbeispiel:



Gerne beraten wir Sie ausführlich auch vor Ort. Sprechen Sie uns an!

Umfassende Sicherheit mit dem Dräger-Füllsystem

Dräger bietet Ihnen Sicherheit aus einer Hand. Die Produkte des Dräger-Füllsystems garantieren Ihnen sowohl normgerechtes Aufbereiten von Druckluftflaschen als auch Sicherheit für Ihre Mitarbeiter.

Füllung gemäß DIN EN 12021:

Mindestgröße: 12m²

Kompressoren dürfen Druckgasflaschen für Atemschutzzwecke nur mit Atemluft nach DIN EN 12021 füllen. (BGR/GUV-R 190)

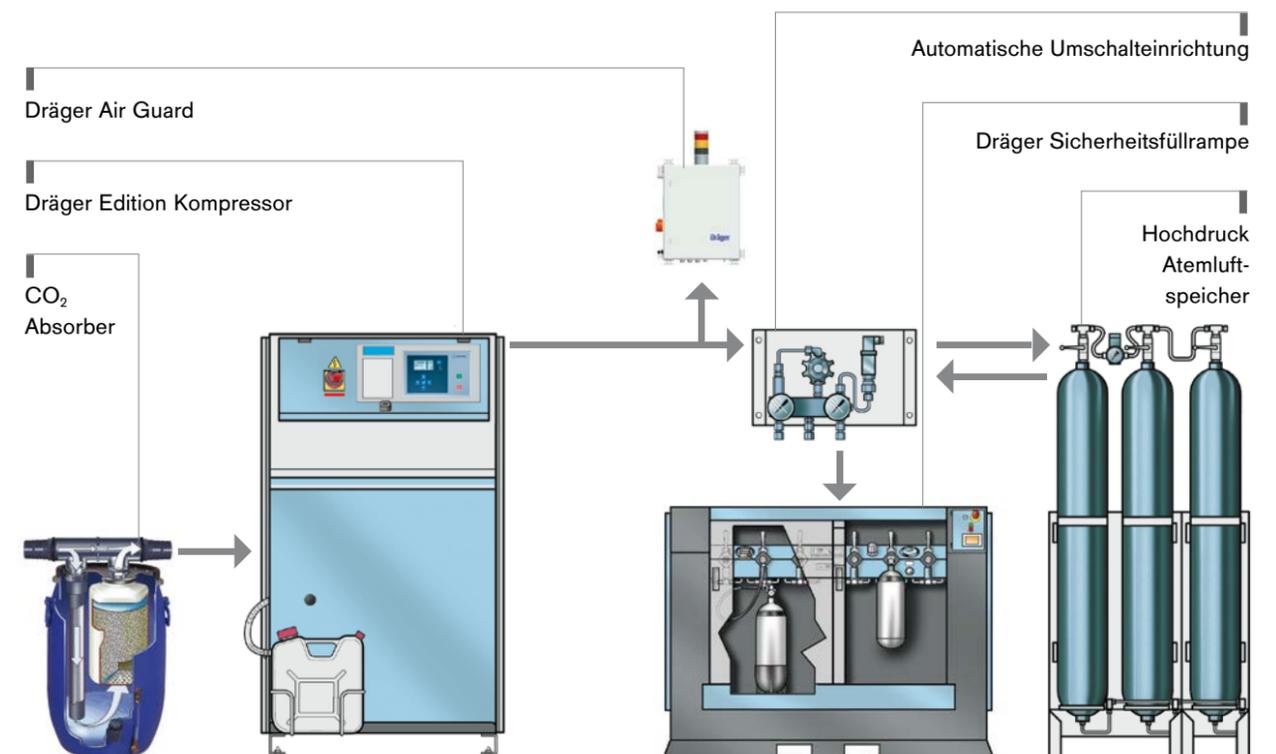
Die DIN EN 12021 legt die Anforderungen an die Qualität und Zusammensetzung von Druckluft für Atemzwecke fest, u.a.:

- kein flüssiges Wasser in Druckbehältern zulässig
- Der Sauerstoffgehalt muss im Bereich 21±1 Vol.-% liegen
- Die Atemluft darf keinen signifikanten Geruch oder Geschmack aufweisen.

Die genauen Grenzwerte entnehmen Sie bitte der aktuellen Richtlinie.



Dräger Sicherheits-Füllsystem



Dräger Premium Edition

Die Hochdruck-Atemluft-Kompressoren der Dräger Verticus 5-Serie sind ideal für professionelle Einsätze. Sie garantieren mit einer hohen Lieferleistung sichere und schnelle Atemluftversorgung.

D-22435-2010



- maßgeschneidertes Anlagenkonzept für eine sichere Atemluftversorgung von Feuerwehr und Katastrophenschutz
- komfortable Bedienung, sowie übersichtliche und funktionale Menüführung durch elektronische Steuerung (Micro)
- übersichtliches Display ermöglicht umfassende Überwachung der Anlage in Betrieb
- Anzeige folgender Funktionen:
 - Öldrucküberwachung (warnt vor zu wenig Öl und falscher Drehrichtung des Kompressorblocks)
 - Serviceintervalle
 - Betriebsstundenzähler
 - Historie der Störmeldungen

VARIANTEN

Verticus 5 offen (ohne Schalldämpfung)



D-12364-2014

Verticus 5 silent (mit Schalldämpfung)



D-12363-2014

Mini-Verticus MV III



D-12365-2014

TECHNISCHE DATEN

Modell	eff. Liefermenge l/min.	Anzahl Stufen	Drehzahl	Antrieb in Drehstromm.	kW	Sicherung für Anlauf/Ampere	Filtersystem	Gewicht netto ca-kg	Maße LxBxH in cm
Verticus 5 offen									
V 260 offen	260	4	1185	400 V,50 HZ	5,5	20	P61	305	114 x 83 x 152
V 320 offen	320	4	1470	400 V,50 HZ	7,5	20	P61	310	114 x 83 x 152
V 500 offen	540	4	1230	400 V,50 HZ	11	25	P61	350	114 x 83 x 152
V 600 offen	680	4	1400	400 V,50 HZ	15	35	P61	365	114 x 83 x 152
Verticus 5 silent									
V 260	260	4	1185	400 V,50 HZ	5,5	20	P61	395	114 x 83 x 152
V 320	320	4	1470	400 V,50 HZ	7,5	20	P61	400	114 x 83 x 152
V 500	540	4	1230	400 V,50 HZ	11	25	P61	440	114 x 83 x 152
V 600	680	4	1400	400 V,50 HZ	15	35	P61	455	114 x 83 x 152
Mini-Verticus MV III									
MV III 150	150	3	1340	400 V,50 HZ	4	16	P41	255	62 x 104 x 133
MV III 200	200	3	1270	400 V,50 HZ	4	16	P41	255	62 x 104 x 133
MV III 250	250	3	1470	400 V,50 HZ	5,5	20	P41	270	62 x 104 x 133

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	PN	Luftlieferleistung	Bestell-Nr.
Verticus 5 offen (ohne Schalldämpfung)			
Kompressor V 260 offen	225 bar	260 l / min	65 26 620
Kompressor V 260 offen	330 bar	260 l / min	65 26 621
Kompressor V 260 offen	225 / 330 bar	260 l / min	66 26 622
Kompressor V 260 offen	330 bar*	260 l / min	66 26 623
Kompressor V 320 offen	225 bar	320 l / min	66 26 624
Kompressor V 320 offen	330 bar	320 l / min	66 26 625
Kompressor V 320 offen	225 / 330 bar	320 l / min	67 26 626
Kompressor V 320 offen	330 bar*	320 l / min	67 26 627
Kompressor V 500 offen	225 bar	540 l / min	67 26 628
Kompressor V 500 offen	330 bar	540 l / min	67 26 629
Kompressor V 500 offen	225 / 330 bar	540 l / min	68 26 630
Kompressor V 500 offen	330 bar*	540 l / min	68 26 631
Kompressor V 600 offen	225 bar	680 l / min	68 26 632
Kompressor V 600 offen	330 bar	680 l / min	68 26 633
Kompressor V 600 offen	225 / 330 bar	680 l / min	69 26 634
Kompressor V 600 offen	330 bar*	680 l / min	69 26 635
Verticus 5 silent (mit Schalldämpfung)			
Kompressor V 260	225 bar	260 l / min	65 26 600
Kompressor V 260	330 bar	260 l / min	65 26 601
Kompressor V 260	225 / 330 bar	260 l / min	65 26 602
Kompressor V 260	330 bar*	260 l / min	65 26 603
Kompressor V 320 offen	225 bar	320 l / min	65 26 604
Kompressor V 320 offen	330 bar	320 l / min	65 26 605
Kompressor V 320 offen	225 / 330	320 l / min	65 26 606
Kompressor V 320 offen	330 bar*	320 l / min	65 26 607
Kompressor V 500	225 bar	540 l / min	65 26 608
Kompressor V 500	330 bar	540 l / min	65 26 609
Kompressor V 500	225 / 330 bar	540 l / min	65 26 610
Kompressor V 500	330 bar*	540 l / min	65 26 611
Kompressor V 600	225 bar	680 l / min	65 26 612
Kompressor V 600	330 bar	680 l / min	65 26 613
Kompressor V 600	225 / 330 bar	680 l / min	65 26 614
Kompressor V 600	330 bar*	680 l / min	65 26 615
Mini-Verticus MV III			
MV III 150	225 bar	150 l / min	65 32 108
MV III 150	330 bar	150 l / min	65 32 109
MV III 150	225 / 330 bar	150 l / min	65 32 110
MV III 150	330 bar *	150 l / min	65 32 111
MV III 200	225 bar	200 l / min	65 32 112
MV III 200	330 bar	200 l / min	65 32 113
MV III 200	225 / 330 bar	200 l / min	65 32 114
MV III 200	330 bar *	200 l / min	65 32 115
MV III 250	225 bar	250 l / min	65 32 116
MV III 250	330 bar	250 l / min	65 32 117
MV III 250	225 / 330 bar	250 l / min	65 32 118
MV III 250	330 bar *	250 l / min	65 32 119

* ohne Füllleinrichtung

Dräger DE-Kompressoren

Die neue Kompressor-Generation der Dräger-DE-Serie ist speziell zugeschnitten auf die besonderen Anforderungen von Atemschutzwerkstätten bei Feuerwehren und der Industrie.



- Luftlieferleistung von 300 bis 850 Liter pro Minute (je nach Kompressor der DE-Serie)
- abgestimmt auf Ihre individuellen Anforderungen
- sichere Bedienung durch automatische Steuerung
- zeitsparende Start-Stop-Automatik
- patentiertes Filtersystem für reinste Atemluft
- mehr Bedienkomfort durch Kondensatautomatik
- hohe Wirtschaftlichkeit durch patentierte SECURUS-Filterüberwachung
- hervorragende Schalldämmung

VARIANTEN

Verticus 5 silent (mit Schalldämpfung)



D-12363-2014

Verticus 5 offen (ohne Schalldämpfung)



D-12364-2014

Dräger DE 250 - HE; DE 300 - HE (offen)



ST-1072-2008

TECHNISCHE DATEN

Modell	eff. Liefermenge l/min.	Anzahl Stufen	Drehzahl	Antrieb in Drehstrom.	kW	Sicherung für Anlauf Ampere	Filtersystem	Gewicht netto ca-kg	Maße LxBxH in cm
Dräger DE 300 - VSE bis DE 850 - VSE									
DE 300 - VSE	300	3	1800	400 V,50 HZ	7,5	20	P42	389	148 x 83 x 152
DE 400 - VSE	400	4	1800	400 V,50 HZ	11	25	P42	394	148 x 83 x 152
DE 550 - VSE	550	4	1230	400 V,50 HZ	11	25	P42	468	148 x 83 x 152
DE 700 - VSE	700	4	1400	400 V,50 HZ	15	35	P61	488	148 x 83 x 152
DE 850 - VSE	850	4	1800	400 V,50 HZ	18,5	50	P61	515	148 x 83 x 152
DE 300 - VE bis DE 850 - VE (offen)									
DE 300 - VE	300	3	1800	400 V,50 HZ	7,5	20	P42	299	114 x 83 x 152
DE 400 - VE	400	4	1800	400 V,50 HZ	11	25	P42	304	115 x 83 x 152
DE 550 - VE	550	4	1230	400 V,50 HZ	11	25	P42	378	116 x 83 x 152
DE 700 - VE	700	4	1400	400 V,50 HZ	15	35	P61	403	117 x 83 x 152
DE 850 - VE	850	4	1800	400 V,50 HZ	18,5	50	P61	425	126 x 83 x 152
DE 250-HE; DE 300-HE (offen)									
DE 250 - HE	250	-	-	400 V,50 HZ	5,5	20	P31	220	110 x 69 x 99
DE 300 - HE	300	-	-	400 V,50 HZ	7,5	20	P31	230	110 x 69 x 99

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	PN	Luftlieferleistung	Bestell-Nr.
DE 300 - VSE bis DE 850 - VSE			
Kompressor DE 300-VSE	225 bar*	300 l / min	65 37 10
Kompressor DE 300-VSE	330 bar	300 l / min	65 37 11
Kompressor DE 300-VSE	225 / 330 bar	300 l / min	65 37 12
Kompressor DE 300-VSE	330 bar*	300 l / min	65 37 13
Kompressor DE 400-VSE	225 bar	400 l / min	65 37 14
Kompressor DE 400-VSE	330 bar	400 l / min	65 37 15
Kompressor DE 400-VSE	225 / 30 bar	400 l / min	65 37 16
Kompressor DE 400-VSE	330 bar*	400 l / min	65 37 17
Kompressor DE 550-VSE	225 bar	550 l / min	65 37 18
Kompressor DE 550-VSE	330 bar	550 l / min	65 37 19
Kompressor DE 550-VSE	225 / 330 bar	550 l / min	65 37 20
Kompressor DE 550-VSE	330 bar*	550 l / min	65 37 21
Kompressor DE 700-VSE	225 bar	700 l / min	65 37 22
Kompressor DE 700-VSE	330 bar	700 l / min	65 37 23
Kompressor DE 700-VSE	225 / 330 bar	700 l / min	65 37 24
Kompressor DE 700-VSE	330 bar*	700 l / min	65 37 25
Kompressor DE 850-VSE	330 bar*	850 l / min	65 37 29

DE 300 - VE bis DE 850 - VE (offen)

Kompressor DE 300-VE	225 bar	300 l / min	65 36 990
Kompressor DE 300-VE	330 bar	300 l / min	65 36 991
Kompressor DE 300-VE	225 / 330 bar	300 l / min	65 36 992
Kompressor DE 300-VE	330 bar*	300 l / min	65 36 993
Kompressor DE 400-VE	225 bar	400 l / min	65 36 994
Kompressor DE 400-VE	330 bar	400 l / min	65 36 995
Kompressor DE 400-VE	225 / 330 bar	400 l / min	65 36 996
Kompressor DE 400-VE	330 bar*	400 l / min	65 36 997
Kompressor DE 550-VE	225 bar	550 l / min	65 36 998
Kompressor DE 550-VE	330 bar	550 l / min	65 36 999
Kompressor DE 550-VE	225 / 330 bar	550 l / min	65 37 000
Kompressor DE 550-VE	330 bar*	550 l / min	65 37 001
Kompressor DE 700-VE	225 bar	700 l / min	65 37 002
Kompressor DE 700-VE	330 bar	700 l / min	65 37 003
Kompressor DE 700-VE	225 / 330 bar	700 l / min	65 37 004
Kompressor DE 700-VE	330 bar*	700 l / min	65 37 005
Kompressor DE 850-VE	330 bar*	850 l / min	65 37 009

E 250-HE; DE 300-HE (offen)

Kompressor DE 250-HE	225 bar	250 l / min	65 33 54
Kompressor DE 250-HE	330 bar	250 l / min	65 33 55
Kompressor DE 250-HE	225 / 330bar	250 l / min	65 33 56
Kompressor DE 250-HE	330 bar*	250 l / min	65 33 57
Kompressor DE 300-HE	225 bar	300 l / min	65 33 58
Kompressor DE 300-HE	330 bar	300 l / min	65 33 59
Kompressor DE 300-HE	225 / 330bar	300 l / min	65 33 60
Kompressor DE 300-HE	330 bar*	300 l / min	65 33 61

*ohne Füllrichtung

Zubehör

elektr. Steuerung inkl. Kondensat-Ablassautomatik und Enddruckabschaltung und SECURUS	auf Anfrage
B – Timer zur Überwachung der Patronensättigung, mit Betriebsstunden-Anzeige, keine Kompressorsteuerung erforderlich, Nachrüstung möglich	65 30 983
Filtersystem P42 anstelle von P31	auf Anfrage

Atemluft CO₂-Absorber

Mit dem Atemluft CO₂-Absorber wird der CO₂-Gehalt der angesaugten Luft des Kompressors reduziert und hilft so, die gesetzlichen Obergrenzen für CO₂ zuverlässig einzuhalten.



- über ein Bypass-System wird die vom Kompressor angesaugte Luft durch den CO₂-Absorber geleitet und deren CO₂-Gehalt auf ein Drittel des Ausgangswertes reduziert
- ermöglicht die Einhaltung der Grenzen gemäß DIN EN12021
- die Befeuchtung der Luft im Behältergrund sorgt für einen optimalen Wirkungsgrad des Filters unter allen Bedingungen – auch bei trockenstem Klima

D-22437-2010

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Modell	Durchlauf	Einsatzbereich	Bestell-Nr.
Atemluft CO ₂ Absorber inkl. Schläuche	M	für 160-230 l/min	offene Anlage	65 36 320
	M	für 160-230 l/min	geschlossene Anlage	65 36 321
	L	für 240-320 l/min	offene Anlage	65 36 901
	L	für 240-320 l/min	geschlossene Anlage	65 36 902
	XL	für 330-450 l/min	offene Anlage	65 36 903
	XL	für 330-450 l/min	geschlossene Anlage	65 36 904
	XXL	für 460-680 l/min	offene Anlage	65 36 905
	XXL	für 460-680 l/min	geschlossene Anlage	65 36 906

Ersatz-Filterpatrone inkl. 10 ST Wasserdesinfektionstabletten für je 10 L Wasser 65 32 440

Ersatz- Entkeimungstabletten (40 ST) N25882-40

weitere Schläuche auf Anfrage

Dräger Air Guard

Überwachen Sie kontinuierlich die Reinheit Ihrer Ansaugluft.



D-22428-2010

Die zum Füllen angesaugte Umgebungsluft unterliegt vielen äußeren Einflüssen. So können beispielsweise Fahrzeugabgase die Atemluftqualität enorm beeinträchtigen. Der Dräger Air Guard überwacht die komprimierte Luft und sorgt durchgängig dafür, dass nur reine Luft in Ihre Flaschen gelangt.

- zuverlässige CO- und CO₂- Überwachung der Ansaugluft, mit automatischer Warnung bei Überschreitung der eingestellten Grenzwerte
- Hochpräzise Dräger-Sensoren aus eigener Entwicklung und Fertigung sorgen für exakte Messergebnisse
- Individuelle Alarmlampen, die durch eine Warnleuchte Aufschluss über den Qualitätsstatus der verdichteten Atemluft geben
- Optional zusätzliche Überwachung von O₂ oder H₂S
- Überwachung der Luftmengen- und Datenaufzeichnung bei Bedarf möglich

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Ausführung	Messbreite	Bestell-Nr.
Air Guard 4200	200-300 bar	CO, CO ₂	65 35 691
Air Guard 4200	LP 5-12 bar	CO, CO ₂	65 37 876
Air Guard 4500	200-300 bar	CO, CO ₂	65 35 690
Air Guard 4500	LP 5-12 bar	CO, CO ₂	65 37 875
Air Guard 5200	200-300 bar	CO, CO ₂ , O ₂	65 37 131
Air Guard 5500	200-300 bar	H ₂ S, CO, CO ₂	65 36 250

Dräger Aerotest Kits

Dräger Aerotest Kits werden verwendet um die Qualität der von einem Hochdrucksystem gelieferten Atemluft zu bestimmen.



- prüft die Qualität der Atemluft gemäß EN 12 021
- bewährtes Dräger-Röhrchen-Mess-System
- einzelne oder gleichzeitige quantitative Ermittlung diverser potentieller Schadstoffe
- schnelle und einfache Anwendung durch G 5/8"-Anschluss
- Messergebnis bereits nach 5 Minuten
- immer und überall einsatzbereit im praktischen Tragekoffer

VARIANTEN

Dräger Aerotest Simultan HP
inkl. Öl-Impaktor zur Überprüfung auf Ölaerosole (auch synthetische Öle)



ST-7001-2008

Dräger Aerotest Navy
inkl. Röhrchen zur Messung von Sauerstoff bis zu 5 Vol.%



ST-1344-2004

Dräger Aerotest 5000
inkl. rechnergestützte Testeinheit zur Speicherung aller Messdaten



D-11163-2011

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Packungsinhalt	Bestell-Nr.
Dräger Aerotest Simultan HP	Druckminderer mit Handschluss, Messeinrichtung für 4 Prüfröhrchen, Adapter Impaktor, Bubble-Test-Schlauch, 5 Stk Sinterfilter, Abbrechvorrichtung für Prüfröhrchen, Stoppuhr, 10 Röhrchen CO ₂ 100/a-P, CO 5/a-P, Wasserdampf 20/a-P, 10 Stk Öl-Impaktor	65 25 951
Dräger Aerotest Navy	Druckminderer mit Handschluss, Messeinrichtung für 4 Prüfröhrchen, Adapter für Kompressorenventil 300 bar, Adapter für Flaschenventil 300 bar, Bubble-Test, Stoppuhr, 10 Röhrchen CO ₂ 100/a-P, CO 5/a-P, Wasserdampf 20/a-P, Öl 10/a-P, O ₂ 5% B, Accuro Röhrchenpumpe	65 25 960
Dräger Aerotest 5000	Druckminderer; regelbar 2,5 bis 10 bar, rechnergestützte Testeinheit, Steckernetzteil 100 – 240 VAC, 6 AA-Alkali Batterien, USB-Stick inkl. PC-Software, Display-Taststift, Behälter für gebrauchte Dräger-Röhrchen, Gebrauchsanweisung, Transportkoffer, Dräger-Röhrchen nicht enthalten	64 01 220



Dräger externe Fülleiste

Praktische und wirtschaftliche Lösung bei räumlicher Trennung von Kompressor und Füllplatz.



ST-716-2004

- Amaturentafel mit B-CONTROL-Bedienfeld
- START/STOPP-Taster
- Kompressorbetriebsleuchte
- Störungslampe
- Not-Aus-Schalter
- Anschlusskabel 5 m
- Füllinrichtung, u. a. mit Kipphebel-Füllventilen mit automatischer Entlüftung, Schalldämpfer
- Flaschenanschlüsse G 5/8" nach DIN EN 144-2

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Ausführung	Bestell-Nr.
Externe Fülleiste ohne Druckminderer		
Fülleiste FL 1	4 x PN 200	65 26 709
Fülleiste FL 2	4 x PN 300	65 26 710
Fülleiste FL 3	3 x PN 200 / 3 x PN 300	65 26 711
Fülleiste FL 5	2 x PN 200 / 2 x PN 300	65 26 712
Fülleiste FL 6	6 x PN 200	65 26 713
Fülleiste FL 7	6 x PN 300	65 26 714
Externe Fülleiste mit Druckminderer		
Fülleiste FL 8	2 x PN 200 / 2 x PN 300	65 26 715
Fülleiste FL 9	3 x PN 200 / 3 x PN 300	65 26 716
Fülleiste FL 10 (nicht simultan zu befüllen)	4 x PN 200 / 6 x PN 300	65 26 717
Fülleiste FL 12	1 x PN 200 / 5 x PN 300	65 26 910
Zubehör		
Schalldämpfer		65 26 316
Prüfmanometer		R 50 874
Elektronische Füllgeschwindigkeitskontrolle DFSC-300		65 36 600

ZUBEHÖR

Elektronische Füllgeschwindigkeitskontrolle DFSC-300

Systembaustein, um die Füllgeschwindigkeit gem. Herstelleranforderungen der Druckluftflaschen zu gewährleisten (20-50 l / min).



D-22463-2010

Set-Schnellfülladapter mit Bügel PN 200/PN 300

- Schnellkupplung PN 200 (N27188) bzw. PN 300 (N27194)
- Adapter (N27189)
- Höhenausgleich (N27190)



D-22443-2010

Schnellfülladapter für 200 oder 300 bar



D-22445-2010

Höhenausgleich

Gleicht den Höhenunterschied zwischen Füllventil, Flasche und Boden aus.



D-22444-2010

Schalldämpfer

für Druckluftflaschen PN 200 und PN 300



D-22450-2010

B-Link

In Verbindung mit der WerkstattSoftware Drägerware wird vor dem Füllvorgang jede zu befüllende Druckgasflasche auf Funktionstüchtigkeit und TÜV-Zertifikat geprüft. Der Füllbeauftragte wird identifiziert. Fülldatum, Fülldruck und Namen des Füllenden wird in der Drägerware dokumentiert.



D-19889-2015

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Ausführung	Bestell-Nr.
Set-Schnellfülladapter mit Bügel	200 bar	65 32 604
Set-Schnellfülladapter mit Bügel	300 bar	65 32 605
Schnellfülladapter (einzeln mit Bügel)	200 bar	65 30 992
Schnellfülladapter (einzeln mit Bügel)	300 bar	65 30 993
Anschlussadapter	-	65 30 994
Höhenausgleich	-	65 30 995
Schnellfülladapter	300 bar; Schlauch 1,5 m, mit Bügel, G 5/8	65 25 984
RAT Schnellfülladapter für 65 25 984	300 bar-1,5m	65 33 623
Schnellfülladapter	200 bar; Schlauch 1,5 m, mit Bügel, G 5/8	65 27 106
RAT Schnellfülladapter für 65 27 106	200 bar-1,5m	65 33 624
Schnellfülladapter	300 bar; Schlauch 1,5 m; mit Schalthebel links G 5/8	65 59 964
Füllventil Drosseleinsatz für Kipphebel-Füllventil	Reduzierung auf ca. 30 bar/min. 200 bar	69 02 599
Füllventil Drosseleinsatz für Kipphebel-Füllventil	300 bar	69 02 625

Dräger Sicherheitsfüllrampe DSF

Die Dräger Sicherheitsfüllrampe schützt Sie vor berstenden Flaschen und abreißenden Füllschlauchverbindungen.



Die Sicherheitsfüllrampe schützt beim Befüllen vor:

- Platzen des Füllschlauches
- abreißender Füllschlauchverbindungen
- berstenden Flaschen
- Abtrennen des Füllanschlusses
- extrem robuste Stahl-Sicherheitszelle bietet wirksamen Schutz vor Verletzungen durch kontrollierten Luftaustritt zur Gehäuseseite
- räumliche Trennung von Füllsystem und Werkstatt nicht mehr notwendig
- zwei verriegelte Schiebetüren schließen das System
- Öffnung an den Seiten und auf der Oberseite erlauben das Austreten von Luft (unvorhergesehenes Entleeren einer Flasche)
- kann max. mit 6 Anschlüssen ausgerüstet werden
- erhältlich in 2 Varianten:
 1. elektronische Steuerung der Füllgeschwindigkeit, Bedienung mittels modernem Touchscreen;
 2. manuelle Steuerung mittels pneumatischem Ventil

ZUBEHÖR

Elektronische Füllgeschwindigkeitskontrolle DFSC-300

Systembaustein für Varianten ohne elektronisches Proportionalventil, um die Füllgeschwindigkeit gem. Herstelleranforderungen der Druckluftflaschen zu gewährleisten (20-50 L/min)



D-22463-2010

B-Link

In Verbindung mit der WerkstattSoftware Drägerware wird vor dem Füllvorgang jede zu befüllende Druckgasflasche auf Funktionstüchtigkeit und TÜV-Zertifikat geprüft. Der Füllbeauftragte wird identifiziert. Fülldatum, Fülldruck und Namen des Füllenden wird in der Drägerware dokumentiert.



D-19698-2015

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Ausführung	Bestell-Nr.
DSF	mit integrierter Füllleiste 6 x PN 300 bar, mit elektronischem Proportionalventil (nur mit Speicherbank)	65 32 955
DSF	mit integrierter Füllleiste, 3 x PN 200 bar / 3 x PN 300 bar mit elektronischem Proportionalventil (nur mit Speicherbank)	65 34 446
DSF	ohne Füllleiste für Einbau vorhandener Füllleiste, mit elektronischem Proportionalventil und Touchscreen-Steuerung (nur mit Speicherbank)	65 34 552
DSF	mit Quick-Connector; mit Füllschläuchen 6 x PN 300 bar, mit manueller Bedienung	65 98 739
DSF	mit Quick-Connector; mit Füllschläuchen, 3 x PN 200 bar / 3 x PN 300 bar mit manueller Bedienung	65 98 740
DSF	mit pneumatischer Bedienung; ohne Fülleinrichtung	69 03 889
DSF	mit Magnet-Ventil, ohne Fülleinrichtung, 3 x PN 200 bar / 3 x PN 300 bar	65 35 044
Elektronische Füllgeschwindigkeitskontrolle DFSC-300	-	65 36 600

Zuschaltautomatik

Reguliert automatisch das abwechselnde Füllen von Druckluftflaschen an der Füllleiste und von zusätzlichen Flaschenspeichern.



D-22461-2010

- schnelles automatisches Füllen von einem oder mehreren Druckgasbehältern an Füllleisten aus einem Zwischenspeicher und gleichzeitig aus dem Kompressor
- für Kompressoren mit B-Control-Steuerung

ZUBEHÖR

Flaschenspeicher

► Seite 64



D-22487-2010

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	PN	Bestell-Nr.
Zuschaltautomatik	350 bar	23 03 310
	420 bar	65 34 457

Dräger Flaschenspeicher

Alle Flaschenspeicher und Flaschenbündel gemäß europäischer Richtlinie.



FLASCHENSPEICHER ATEMLUFT

- Gasvolumen 50 l
- Durchmesser ca. 240 mm
- Flaschenhöhe: ca. 1.650 mm
- Flaschenventilanschluss: G 5/8
- inkl. Flaschenventil, Dokumentation und Abnahme
- ohne Inbetriebnahme



FLASCHENSPEICHER ATEMLUFT

- Gasvolumen 50 l
- Durchmesser ca. 240 mm
- Flaschenhöhe: ca. 1.650 mm
- Flaschenventilanschluss: G 5/8
- inkl. Flaschenventil, Dokumentation und Abnahme
- ohne Inbetriebnahme

D-22486-2010

D-22487-2010

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	PN	Ausführung	Bestell-Nr.
Flaschenspeicher Atemluft	200 bar	TPED	65 31 462
	300 bar	TPED	65 26 395
	335 bar	PED (Erstinbetriebnahme) CE Zulassung	65 30 410
Flaschenbündel Atemluft	200 bar	à 4 FL 200 bar, PED+TPED 2 Sektionsleitungen / 2 Flaschenspeicher	65 31 466
	200 bar	à 4 FL 200 bar, PED+TPED 2 Sektionsleitungen / 2 Flaschenspeicher	65 35 589
	200 bar	à 6 FL 200 bar, PED+TPED 3 Sektionsleitungen / 2 Flaschenspeicher	65 31 470
	200 bar	à 9 FL 200 bar, PED+TPED 3 Sektionsleitungen / 3 Flaschenspeicher	65 31 473
	200 bar	à 12 FL 200 bar, PED+TPED 3 Sektionsleitungen / 4 Flaschenspeicher	65 31 477
Flaschenbündel Atemluft	300 bar	à 4 FL 300 bar, PED+TPED 2 Sektionsleitungen / 2 Flaschenspeicher	65 31 467
	300 bar	à 6 FL 300 bar, PED+TPED 3 Sektionsleitungen / 2 Flaschenspeicher	65 31 471
	300 bar	à 9 FL 300 bar, PED+TPED 3 Sektionsleitungen / 3 Flaschenspeicher	65 31 474
	300 bar	à 12 FL 300 bar, PED+TPED 3 Sektionsleitungen / 4 Flaschenspeicher	65 31 478
	300 bar	à 16 FL 300 bar, PED+TPED 4 Sektionsleitungen / 4 Flaschenspeicher	65 37 140
	300 bar	à 20 F. 300 bar, PED+TPED 5 Sektionsleitungen / 4 Flaschenspeicher	65 27 214
Druckluftbehälterschelle	–	zum stationären Befestigen eines Flaschenspeichers (Spannbereich 222 mm bis 229 mm)	65 13 120

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	PN	Ausführung	Bestell-Nr.
Flaschenbündel Atemluft ECO	300 bar	à 4 FL 300 bar*	65 37 330
	300 bar	à 6 FL 300 bar*	65 37 136
	300 bar	à 9 FL 300 bar*	65 37 138
	300 bar	à 12 FL 300 bar*	65 37 211
	300 bar	à 20 FL 300 bar*	65 37 213

*ohne Sektionsleitungen Fl. nicht einzeln; 1 Entnahmeventil absperrbar

Sauerstoff Flaschenspeicher auf Anfrage

Dräger Flaschenbearbeitungszentrum

Pneumatische Spannvorrichtung zum Aus- und Eindrehen von Druckluftflaschenventilen und Trockengerät zum Trocknen von vier Druckluftflaschen.



- pneumatische Spannvorrichtung mit Zweihand-Steuerung zum Aus- und Eindrehen von Flaschenventilen
- höhenverstellbarer Auflageteller ermöglicht eine ergonomische Arbeitsweise
- Arbeitsdruck für den Spannzylinder: 4-6 bar
- geringer Luftverbrauch durch kurzen Hub: je Spannung ca. 5 l
- integrierte Flaschentrocknungseinrichtung für die gleichzeitige Trocknung von 4 Druckluftflaschen mit 4, 6 oder 6,8 l Inhalt
- Trocknung durch eingebauten Luftherhitzer (Luftaustrittstemperatur regelbar bis 150°)
- nach Trocknung der Flaschen und dem Eindrehen des Ventils wird die in der Flasche noch vorhandene Umgebungsluft evakuiert
- Schrankgehäuse in Edelstahl, mit Schiebetüren und kugelgelagerten Schubladen
- zum Betrieb erforderlich: Stromanschluss 220 Volt, 16 A, Druckluft 10 bar, über die stationäre Luftversorgung der Werkstatt oder über Druckluftflaschen mit Druckminderer

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Maße (B xTxH) in mm	Bestell-Nr.
Flaschenbearbeitungszentrum FBZ	2000 x 700 x 850	auf Anfrage



Lagerräume und Abholung

Die fachgerechte Lagerung und der mühelose Transport der Schutzausrüstung bilden die Voraussetzung für reibungslose Abläufe in Ihrer Atemschutzwerkstatt. Bauen Sie auf die bewährte Qualität von Dräger, damit jeder Handgriff sitzt und alles perfekt auf Ihre Anforderungen abgestimmt ist. So können Sie den komplexeren Aufgaben in Ihrer Atemschutzwerkstatt Ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

DURCHDACHTÉ FORM, ROBUSTES MATERIAL, HOCHWERTIGE VERARBEITUNG

Ob Schränke, Transportwagen oder Tragesystem: Die Produkte auf den folgenden Seiten haben wir speziell für die Anforderungen von Atemschutzwerkstätten konstruiert. Sie wurden mit dem gleichen hohen Qualitätsanspruch hinsichtlich Material und Verarbeitung hergestellt wie unsere technischen Lösungen. Daher können Sie sicher sein, dass sie den harten Belastungen Ihres Arbeitsalltags optimal gewachsen sind.

SICHERER TRANSPORT VON SCHUTZAUSRÜSTUNG

Für den geschützten Transport von Druckluftflaschen stehen Transportwagen, Transportbox und Flaschentragesysteme zur Auswahl. Entscheiden Sie sich je nach Größe und Wartungsaufkommen Ihrer Werkstatt für die passende Lösung. Auch für den sicheren und materialschonenden Umgang mit Chemikalienschutzanzüge bieten wir Ihnen unterschiedliche Lösungen an: unseren Transportwagen mit Kunststoffwanne, unseren Transport- und Lagersack sowie unseren intelligent designten Hebe-, Transport- und Arbeitswagen, mit dessen Hilfe Sie direkt alle Arbeitsschritte wie Trocknen und Prüfen des Anzugs durchführen können.

EINFACHE HANDGRIFFE MIT GROSSER WIRKUNG

Wichtige Dienste leistet Ihnen das Folienschweißgerät. Durch das Versiegeln in Folie stellen Sie sicher, dass gereinigte Masken, Lungenautomaten und Kleinteile bis zum nächsten Einsatz sauber bleiben. Die schnelle und einfache Handhabung des Gerätes stellt eine echte Arbeitserleichterung dar.

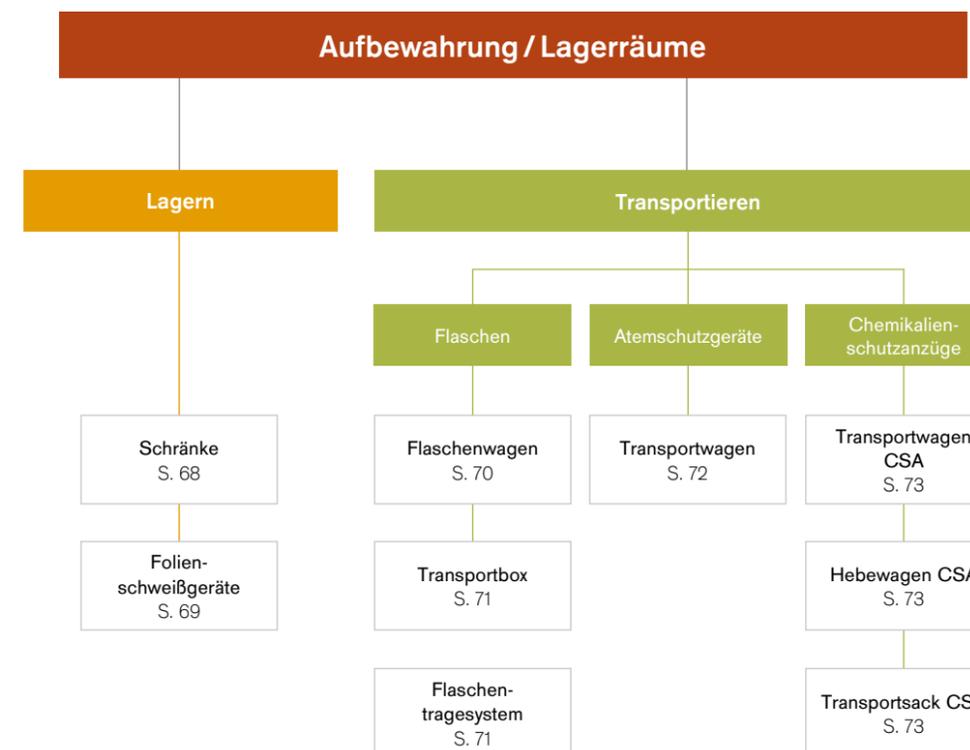
KOMPLETTE DRÄGER-AUSSTATTUNG – KOMPLETTE ZUFRIEDENHEIT

Unsere praxisorientierten Lösungen für den sicheren Transport und die fachgerechte Lagerung Ihrer Schutzausrüstung ergänzt die technische Ausstattung Ihrer Werkstatt optimal. Sowohl Schränke als auch Wagen erhalten Sie in unterschiedlichen Ausführungen und Größen für verschiedene räumliche Gegebenheiten und Anforderungen an. Gerne geben wir Ihnen genauere Informationen und beantworten Ihre Fragen.

IHRE SPEZIELLEN VORTEILE

BEI DER LAGERUNG UND ABHOLUNG:

- Fachgerechte Lagerung und müheloser, sicherer Transport Ihrer Schutzausrüstung
- Robuste Materialien und durchdachtes Design
- Längere Lebensdauer der Schutzausrüstung durch schonenden Umgang



Vorschrift gemäß DIN 14092-7:

Lagerräume

Mindestgröße: 6 m²

In dem Lager werden einsatzbereite Geräte, Masken, Zubehör und Ersatzteile sowie CSA zwischengelagert.

Abholung

Mindestgröße: 12 m²

Die Abholung dient der Bereitstellung der instandgesetzten Geräte und der persönlichen Schutzausrüstung und ist zudem ein Zwischenlager. Die Abholung kann als Schleuse ausgebildet werden.

Schränke

Korpus aus schweren, hochverdichteten Dreischichtspanplatten der Güteklasse 1, beidseitig mit Melaminharzbeschichtung versehen.



- Materialstärke Korpus 19 mm
 - Vorderkanten mit 3 mm dicken, gerundeten Kunststoffanleimer geschützt
 - 4 verstellbare, stabile Sockelfüße bis 30 mm
 - Sockelhöhe 14 cm
 - Sockelrücksprung 10 cm
 - Stoßabschlussleiste
 - Sockelblende unten mit Dichtungsprofil
 - Türen mit 2 stabilen Ganzmetall-Feder-Scharnieren
 - 120° Öffnungswinkel (optional 130°)
 - 100 mm Metallbügelgriff, matt verchromt
- Ausführungen mit Schubladen auf Anfrage

ST-2273-2006

ZUBEHÖR

Flaschenauflagen

Kunststoff-Formeinlagen für unterschiedlich viele Flaschen und unterschiedliche Schrankbreiten



ST-1014-2006

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Maße (B x H x T) in mm	Ausstattung	Farbe	Bestell-Nr.
Hochschrank H 100	100 x 204 x 58	2 Flügeltüren, 5 verstellbare Einlegeböden, 28 mm dick, gegen Herausziehen gesichert, auf Lochreihe 32 mm	Front, Korpus, Sockel, Abschlussblende, Stoßabschlussleiste, Lichtgrau (ähnlich RAL 7035)	auf Anfrage
Unterschrank U 100 ohne Arbeitsplatte	100 x 91 x 58	2 Flügeltüren, 5 verstellbare Einlegeböden, 28 mm dick, gegen Herausziehen gesichert, auf Lochreihe 32 mm	Front, Korpus, Sockel, Abschlussblende, Stoßabschlussleiste, Lichtgrau (ähnlich RAL 7035)	auf Anfrage
Bezeichnung	für Schrankbreite	Maße (B x H x T) in mm	Flaschenkapazität	Bestell-Nr.
Flaschenauflage	1000 mm	960 x 30 x 390	7 x 4 L Stahlflaschen	65 70 178
			6 x 6 L Stahlflaschen	65 70 179
			5 x 6,8 L CFK-Flaschen	65 70 180
	600 mm	560 x 30 x 390	4 x 4 L Stahlflaschen oder	65 70 181
			3 x 6 L Stahlflaschen oder	
			3 x 6,8 L CFK-Flaschen	

Folienschweißgerät

Zum Versiegeln von gereinigten und desinfizierten Masken und Kleinteilen.

- schnelles und sicheres Versiegeln von gereinigten Masken, Lungenautomaten oder diversen Kleinteilen
- gereinigter Zustand bleibt so bis zum Einsatzzeitpunkt erhalten

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Ausführung	Bestell-Nr.
Folienschweißgerät	Folienschweißgerät, Folienabrollhalterung, Anstecktisch mit Zentimetereinteilung, rutschsichere Standfüße	auf Anfrage

Dräger Flaschenwagen

Für einen sicheren und optimalen Transport von Druckluftflaschen.



FLASCHENWAGEN AUS EDELSTAHL

- aus Chromnickelstahl
- mit Verstärkungsprofilen versehenen Grundboden und 2 Distanzgitter zur Positionierung der Druckluftflaschen
- die Wagen laufen auf 4 Lenkrollen, davon 2 feststellbar
- Ecken sind mit Stoßschutzprofilen aus Kunststoff ausgestattet



FLASCHENWAGEN PULVERBESCHICHTET

- aus pulverbeschichteten Stahlrohren
- gerader Grundboden und 2 eingeschweißten Distanzgitterböden
- 4 Lenkrollen, davon 2 feststellbar
- Laufflächen aus Gummi für den Einsatz im Werkstattbereich

VARIANTEN

Sonderausführung für 1 x 50 L Flasche



ST-2266-2006

Sondermodell FW-7



D-18702-2015

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Maße (BxHxT) in mm	Kapazität Flaschen	Maschenweite	Lenkrollen	Bestell-Nr.
FW-1	740 x 525 x 795	12	160	4	65 70 163
FW-2	970 x 600 x 795	15	160	4	65 70 164
FW-3	780 x 555 x 795	12	170	4	65 70 165
FW-4	956 x 555 x 795	15	170	4	65 70 166
FW-5	825 x 565 x 795	24	115	4	65 70 167
FW-6	825 x 525 x 795	15	140	4	65 70 168
FW-7	1100 x 540 x 800	4 stehend und 9 liegend	200	4	auf Anfrage
Sonderausführung	500 x 1000 x 1050	1 x 50 L	–	2 mit Doppelstopp	auf Anfrage
Flaschenwagen pulverbesch.	920 x 550 x 830	15 x 6 L Flaschen	–	4	auf Anfrage
Flaschenwagen pulverbesch.	920 x 550 x 830	24 x 4 L Flaschen	–	4	auf Anfrage
Flaschenwagen pulverbesch.	920 x 550 x 830	15 x 6,8 L Flaschen	–	4	auf Anfrage

Dräger Transportbox und Flaschentragesystem

Sicherer Transportschutz für Druckluftflaschen.



FLASCHENTRAGESYSTEM

- flexible und kostengünstige Alternative zum Flaschenwagen
- solider Metallrahmen
- Platz für 2 Druckluftflaschen pro Grundelement
- Grundelemente lassen sich an der Längsseite miteinander verbinden
- zwei klappbare seitliche Tragegriffe

TRANSPORTBOX

- aus Aluminium (Warzenblech)
- mit Gummi belegte Zwischenplatte und Gurtsicherung verhindern Verrutschen und Beschädigungen während des Transports
- große Muldengriffe und Drehriegelverschlüsse für bessere Handhabbarkeit

BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Maße (BxHxT) in mm	Kapazität Flaschen	Material	Bestell-Nr.
Transportbox	680 x 360 x 370	4	3 mm Aluminium	auf Anfrage
Tragesystem	330 x 665 x 320	2		65 36 532

Dräger Transportwagen

Vielfältige Ausführungen für jede Anforderung.



TRANSPORTWAGEN AUS EDELSTAHL

- aus Chromnickelstahl
- mit Verstärkungsprofilen versehenen Grundboden und 2 Distanzgitter zur Positionierung der Druckluftflaschen
- die Wagen laufen auf 4 Lenkrollen, davon 2 feststellbar
- Ecken sind mit Stoßschutzprofilen aus Kunststoff ausgestattet

ST-2271-2006



TRANSPORTWAGEN PULVERBESCHICHTET

- aus pulverbeschichteten Stahlrohren
- gerader Grundboden und 2 eingeschweißten Distanzgitterböden
- 4 Lenkrollen, davon 2 feststellbar
- Laufflächen aus Gummi für den Einsatz im Werkstattbereich

D-19707-2015

ZUBEHÖR

Formeinlage für Flaschen
aus Kunststoff für 5 x 6,8 L Flaschen



ST-1014-2006

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Ausführung	Maße (BxHxT) in mm	Lenkrollen	Bestell-Nr.
TW-1	3 gerade Böden	1144 x 694 x 950	4	65 70 170
TW-2	1 Tischplatte schallgedämmt unterfüttert, 2 schräge Böden	1132 x 704 x 850	4	65 70 171
TW-4	1 Tischplatte schallgedämmt unterfüttert, 1 eingeschweißter Grundboden	2044 x 944 x 950	4	auf Anfrage
TW-5	Vorbereitet zur Aufnahme von 12 Einschubkörben, inkl. Abtropfwanne	234 x 594 x 1490	4	auf Anfrage
TW-6	5 Stangen absteigend angeordnet, inkl. Abtropfwanne	1144 x 744 x 1390	4	auf Anfrage
TW-7	1 Tischplatte schallgedämmt unterfüttert, umlaufend feste Blende	744 x 644 x 600	4	auf Anfrage
TW-8	1 gerader Boden	844 x 744 x 400	4	auf Anfrage
TW-9	1 Tischplatte schallgedämmt unterfüttert, 1 eingeschweißter Grundboden	2044 x 1244 x 950	4	auf Anfrage
TW-10	1 Tischplatte schallgedämmt unterfüttert, 1 eingeschweißter Grundboden	2244 x 944 x 950	4	auf Anfrage
Transportwagen pulverbesch.	1 Abdeckplatte, 2 gerade Einlegeböden	1080 x 720 x 840	4	auf Anfrage
Transportwagen pulverbesch.	1 Abdeckplatte, 2 schräge Einlegeböden mit hinterer Aufkantung	1060 x 650 x 850	4	auf Anfrage

Dräger Hebe-, Transport- und Arbeitswagen für Chemikalienschutzanzüge

Vielfältige Ausführungen für jede Anforderung.



TRANSPORTWAGEN MIT KUNSTSTOFFWANNE

- 1 Kunststoffwanne aus PE-natur
- 200 L Fassungsvermögen
- 4 Lenkrollen, davon 2 feststellbar

D-19706-2015



HEBE-, TRANSPORT- UND ARBEITSWAGEN FÜR CHEMIKALIENSCHUTZANZÜGE

- aus Chromnickelstahl
- für alle Arbeitsgänge, wie Trocknung, Prüfung und Transport
- einfache Bedienung durch Hebeltechnik

ST-2266-2006



CHEMIKALIENSCHUTZANZÜGE TRANSPORT- UND LAGERSACK

- für die schonende und spannungsfreie Lagerung
- integrierte Griffe für eine leichte Handhabung

D-85912-2013

BESTELLINFORMATIONEN

Modell	Maße (LxBxH) in mm	Bestell-Nr.
Transportwagen	1050 x 680 x 800	auf Anfrage
Hebe-, Transport- und Arbeitswagen für Chemikalienschutzanzüge	–	auf Anfrage
Transport- und Lagersack für Chemikalienschutzanzüge	–	auf Anfrage



Dräger Academy – Wissen für die Wirklichkeit.

Dräger entwickelt Produkte und Lösungen, die das Leben schützen, unterstützen und retten. Ein wichtiger Aspekt wird dabei oft unterschätzt: das Wissen. Wissen über Produkte, ihre Anwendung oder Instandhaltung, über Basistechnologien oder sogar über den Menschen als Anwender. Erst in Kombination mit diesem Wissen wird aus unserer Technik »Technik für das Leben«. Die Dräger Academy vermittelt Mitarbeitern bei der Feuerwehr, im Bergbau, in der Industrie oder im öffentlichen Dienst seit über 40 Jahren genau das Wissen, mit dem sie ihren Arbeitsalltag sicher und effektiv gestalten können.

PRODUKT UND ANWENDUNG

Wie wende ich Produkte effektiv und sicher an?

Erlernen Sie Grundlagen und Funktionen von Produkten und Systemen. Anhand praktischer Anwendungsbeispiele machen wir Sie mit der Handhabung vertraut. Entdecken Sie Einsatzmöglichkeiten, beurteilen Sie Situationen und entwickeln Sie geeignete Vorgehensweisen. Die Kombination aus Theorie und Praxis sorgt für nachhaltige Trainingserfolge.

TRAININGS

Seminar: Handhabung ortsbeweglicher Druckgasbehälter und Füllanlagen nach TRBS 3145 (TRG 402)
Dauer: 0,5 Tage
Lernziel: Der Teilnehmer kann die Füllanlage (Kompressor oder Umfüllpumpe) ordnungsgemäß bedienen und kennt die erforderlichen Arbeiten, um den Füllbetrieb aufrechtzuerhalten. Er ist eingewiesen in den Umgang mit den zu füllenden Druckgasbehältern und in die entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

Seminar: Professionelle Prüftechnik
Dauer: 1 Tag
Lernziel: Die Teilnehmer aktualisieren und vertiefen ihre Kenntnisse über die im Seminar behandelten Dräger Prüfgeräte und die dazugehörige Prüfgeräte-Software.

Seminar: Drägerware Werkstatt Software
Dauer: 3 Tage
Lernziel: Die Teilnehmer werden in die Funktionen der Software eingeführt und erhalten Kenntnisse über die Anwendungsmöglichkeiten und den Aufbau der Datenstruktur.

INSTANDHALTUNG

Wie schaffe ich es, dass meine Dräger-Produkte ständig verfügbar sind?

Erlernen Sie Prüfungen durchzuführen, Störungen zu erkennen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten! So können Sie sicherstellen, dass Ihre Geräte und Systeme ständig verfügbar sind. Mit so viel Theorie wie nötig und so viel praktischen Übungen wie möglich zeigen wir Ihnen, wie Sie Wartungs-, Inspektions-, und Instandhaltungsarbeiten effektiv durchführen. Wir vermitteln Ihnen Basiswissen genauso wie aktuelle Vorschriften und technische Neuerungen.

TRAININGS

Seminar: Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte
Dauer: 3 Tage
Lernziel: Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und die vorgeschriebene Funktionskontrolle an tragbaren Dräger Gaswarngeräten durchzuführen.

Seminar: Vollmasken / Pressluftatmer
Dauer: 4 Tage
Lernziel: Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um Pflege und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger Vollmasken und Pressluftatmern durchzuführen.

Seminar: Grundüberholung Lungenautomat
Dauer: 1 Tag
Lernziel: Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um die Grundüberholungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger Lungenautomaten durchzuführen.

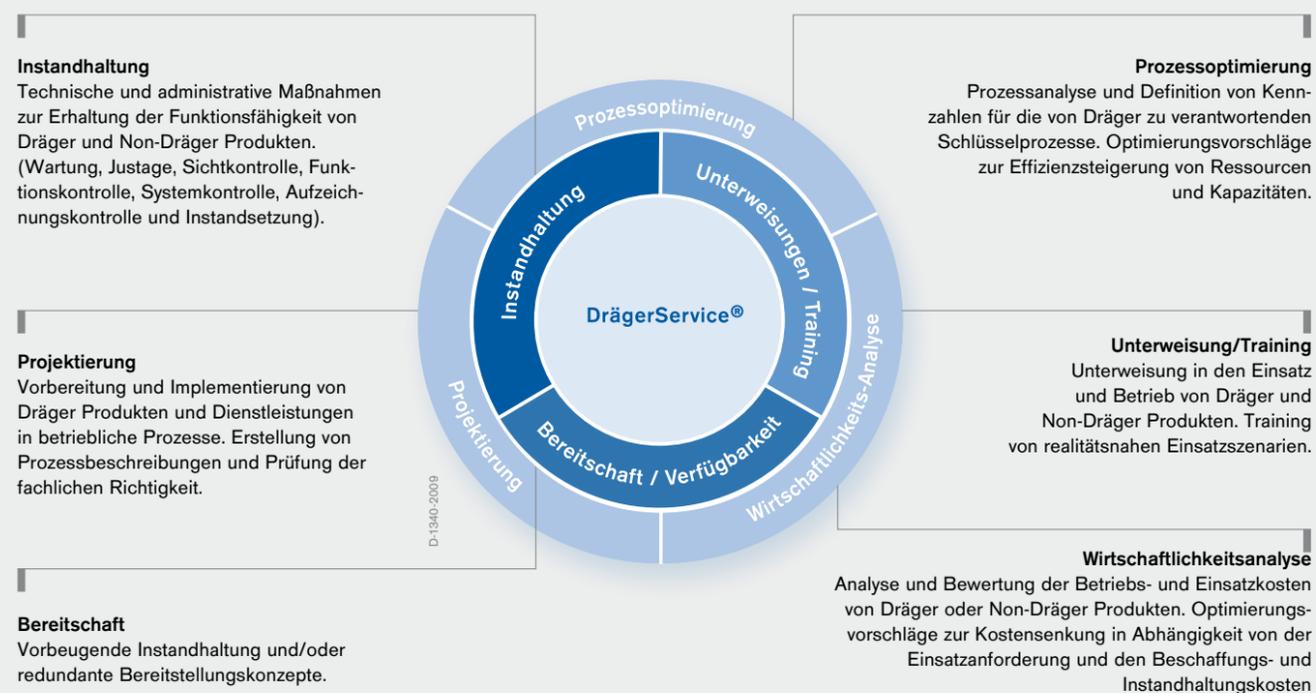
Seminar: Dräger HPS 7000 (Online-Training)
Dauer: 3 Std. inkl. eigener praktischer Übungen
Lernziel: In diesem Online-Training erwerben die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Pflege und Instandhaltungsarbeiten an dem Feuerwehrhelm Dräger HPS 7000 durchzuführen.



DrägerService® – Gesamtkonzepte für Ihre Atemschutzwerkstatt.

Die Leistungen von Dräger reichen weit über die Herstellung und Einrichtung von Werkstattausrüstung hinaus. Damit Ihre Werkstatt jederzeit einsatzbereit und optimal an alle Erfordernisse angepasst ist, entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen eine ganzheitliche Lösung, die Sicherheit, Kosten und wirtschaftliche Effizienz berücksichtigt.

- umfassende Unterstützung durch Dräger-Fachwissen, -Personal und -Ausrüstung
- termingerechte Kontrolle, Wartung und Instandsetzung nach Vorschrift
- individuelle Service-Verträge
- ganzheitliche Service-Übernahme Ihrer kompletten Werkstatt, auch von Non-Dräger-Produkten
- Reduzierung der Gesamtkosten
- Minimierung von Risiken
- Effizienzsteigerungen bei Personal- und Materialeinsatz



DRÄGERSERVICE® – FÜR CHEMIKALIENSCHUTZANZÜGE

Komplette Dienstleistung aus einer Hand.

- Dekontamination Ihrer Chemikalienschutzanzüge bis zu KAT 3 inkl. Auffangen und ggf. Entsorgung des kontaminierten Abwassers¹
- Dekontamination auch von Fremdfabrikaten (MSA Auer, Vorndamme)
- Instandsetzung
- Prüfung
- Reinigung und Desinfektion von Übungs- und Reserveanzügen
- Zusammenarbeit mit Experten zur Analyse und Entscheidungsfindung
- Wartung²
- Dekontamination, Prüfung, Instandsetzung von eingesetzten Atemschutzgeräten (Masken, Pressluftatmern, Schlauchgeräten) genauso wie aktuelle Vorschriften und technische Neuerungen

1) evtl. zusätzlich entstehende Kosten

2) Wir empfehlen die in der Gebrauchsanweisung Ihres Chemikalienschutzanzuges angegebenen Prüf- und Wartungsintervalle einzuhalten

MIETGERÄTE

Sicherheit zum Mieten.

Sie haben zum Beispiel im kommenden Monat jede Menge Aufträge, aber zu wenig Geräte, um diese Mehrarbeit zu bewältigen? Oder einige Ihrer Geräte sind plötzlich ausgefallen? Wenn Sie kurzfristig Bedarf an sicherheitstechnischem Gerät haben, können Sie einfach und schnell auf den Mietgeräte-Pool von Dräger zurückgreifen. So sparen Sie nicht nur die Anfangsinvestition für ein Kaufgerät, sondern auch die Folge- und Personalkosten für Wartung und Geräteverwaltung. Und Sie zahlen nur für die Zeit, für die Sie die Geräte wirklich benötigen.

Wir bieten Ihnen:

- qualitativ hochwertigen schnellen Ersatz für fehlendes Gerät
- Verfügbarkeit der Geräte innerhalb von drei bis vier Tagen
- breite Produktpalette – von Gasmessgeräten über Atemschutzgeräte bis zu Feuerlöschern und Funkgeräten
- auf zeitliche Nutzung begrenzte Mietkosten statt hoher Investitions-, Folge- und Personalkosten für eine Geräteneuanschaffung

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen der Dräger Gruppe

1 Geltungsbereich, Allgemeines

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) finden Anwendung auf alle Lieferungen und Leistungen, die Dräger an Kunden erbringt und die nicht Bauleistungen sind. Sie sind Bestandteil aller diese Geschäfte betreffenden Angebote, Bestellungen und Vereinbarungen.
- 1.2 Anderslautende Bedingungen - soweit sie nicht schriftlich vereinbart werden - gelten nicht. Zwischen Dräger und dem Kunden von diesen AGB vereinbarte Abweichungen gehen diesen AGB vor. Diese AGB gelten auch dann, wenn Dräger in Kenntnis abweichender Bedingungen des Kunden Lieferungen oder Leistungen vorbehaltlos ausführt.
- 1.3 Bauleistungen erbringt Dräger gemäß der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B) in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung. Nachrangig gelten die Ziffern 2.2, 3, 4, 6 und die Ziffern 11 bis 13 dieser AGB ergänzend.

2 Leistungsumfang

- 2.1 Angebote von Dräger sind stets freibleibend. Bestellungen gelten mit ihrer Bestätigung oder Ausführung durch Dräger als angenommen.
- 2.2 Für den Leistungsumfang ist vorrangig das Angebot von Dräger maßgeblich. Gewichts- und Maßangaben in Prospekten und Angeboten sind keine Beschaffenheitsgarantien. Zumutbare Abweichungen der Ausführung und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten. Die Funktionen angebotener Software beschränken sich auf die Beschreibung im Leistungsverzeichnis. Soweit für den Kunden zumutbar bleibt Dräger die Verwendung von neuwertigen oder neuwertig aufgearbeiteten Teilen vorbehalten.
- 2.3 Technische Normen dienen lediglich der Leistungsbeschreibung, sofern nicht Dräger eine ausdrückliche Garantie für das Einhalten einer technischen Norm übernimmt. Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien bedürfen der Schriftform.
- 2.4 An Zeichnungen, technischen Unterlagen und sonstigen Daten, Informationen und Unterlagen körperlicher und unkörperlicher Art - auch in elektronischer Form - behält sich Dräger alle Eigentums-, Urheber- und gewerblichen Schutzrechte uneingeschränkt vor; sie dürfen Dritten nicht ohne schriftliche Zustimmung von Dräger zugänglich gemacht werden.
- 2.5 Bei jeder Weiterveräußerung ist der Kunde für die Beachtung etwaiger Ausführungsvorschriften verantwortlich und hat Dräger insoweit von allen Verpflichtungen freizustellen.

3 Software

- 3.1 Sofern Software im Lieferumfang enthalten ist, räumt Dräger dem Kunden hieran ein nicht-ausschließliches und, vorbehaltlich Ziffer 3.8, nicht-übertragbares Recht zur Nutzung gemäß den folgenden Bestimmungen ein.
- 3.2 Alle Rechte an Know-how und schutzrechtsfähigen Ergebnissen (z.B. Erfindungen, Urheberrechte) verbleiben bei Dräger. Dräger ist berechtigt, das im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages erworbene Know-how uneingeschränkt für eigene geschäftliche Zwecke zu verwenden.
- 3.3 Wird Software als Bestandteil eines Gerätes oder für ein bestimmtes Gerät („Firmware“) geliefert, darf der Kunde diese Firmware nur mit dem bezeichneten Gerät nutzen. Die Nutzung der Firmware mit einem anderen Gerät bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von Dräger, es sei denn, der Kunde nutzt die Software wegen eines Mangels von Dräger verkaufter Hardware vorübergehend mit einem baugleichen Ersatzgerät.
- 3.4 Zur bestimmungsgemäßen Verwendung von Software wird die erforderliche Dokumentation in geeigneter Form mitgeliefert. Die Überlassung weitergehender Dokumentation, insbesondere Wartungsdokumentation oder Dokumentation für Firmware, bedarf in jedem Fall einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.
- 3.5 Sofern Dräger dem Kunden nicht ausdrücklich eine Mehrfachlizenz einräumt, erhält der Kunde eine Einfachlizenz an der Software, d.h. die Software darf zeitgleich nur auf jeweils einem Endgerät genutzt werden. Der Kunde ist jedoch berechtigt, ausschließlich für Sicherungszwecke eine Kopie zu erstellen. Im Fall einer Mehrfachlizenz muss der Kunde die von Dräger übermittelten Hinweise zur Vervielfältigung beachten und den Verbleib aller Vervielfältigungen aufzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind Dräger auf Verlangen vorzulegen.
- 3.6 Die Überlassung der Software erfolgt ausschließlich in maschinenlesbarer Form als Object Code.
- 3.7 Außer im Fall des § 69e UrhG ist der Kunde nicht berechtigt, die Software zu ändern, zurückzuentwickeln, zu übersetzen, Teile herauszulösen oder mit anderen Programmen zu verbinden. Der Kunde darf alphanumerische und sonstige Kennungen sowie Herstellerangaben - insbesondere Copyright-Vermerke - von Datenträgern nicht entfernen und hat sie auf jede Sicherungskopie unverändert zu übertragen.
- 3.8 Der Kunde ist nicht berechtigt, Software an Dritte zu vermieten oder zu verleihen oder Unterlizenzen einzuräumen. Zusammen mit einem Gerät erworbene Software darf nur zusammen mit dem zugehörigen Gerät weiterveräußert werden; Der Kunde darf andere Software nur an Dritte weiterveräußern, soweit dem Dritten keine weitergehenden Nutzungsrechte an der Software eingeräumt werden, als sie dem Kunden von Dräger eingeräumt wurden.
- 3.9 Der Kunde darf bei einer Weiterveräußerung keine Kopie der Software behalten. Mehrfachlizenzen dürfen nur insgesamt weiter veräußert werden.
- 3.10 Soweit Dräger dem Kunden Open Source Software oder andere Fremdssoftware, d.h. Software, für die Dräger nur ein abgeleitetes Nutzungsrecht besitzt, überlässt, gelten zusätzlich und vorrangig die zwischen Dräger und ihrem Lizenzgeber vereinbarten Nutzungsbedingungen, die Dräger dem Kunden auf Anforderung zur Verfügung stellt. Bei einer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen durch den Kunden ist neben Dräger auch deren Lizenzgeber berechtigt, die daraus entstehenden Ansprüche und Rechte im eigenen Namen geltend zu machen.
- 3.10 Der Kunde verpflichtet sich, die Software einschließlich einer etwaigen Dokumentation sorgfältig zu verwalten, um Missbrauch auszuschließen.
- 3.11 Der Kauf von Software umfasst keine Verpflichtung von Dräger zur Erbringung von Software-Service-Leistungen. Diese bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

4 Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

- 4.1 Preise verstehen sich FCA Lübeck (Incoterms 2010) einschließlich Verladung im Werk und zuzüglich Umsatzsteuer. Verpackung ist nicht im Preis enthalten.
- 4.2 Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug in der vereinbarten Währung zu bezahlen. Kosten der Zahlung gehen zu Lasten des Kunden.
- 4.3 Zahlungen für Lieferungen und Leistungen von Dräger ins Ausland müssen durch unwiderrufliches und bestätigtes Akkreditiv einer europäischen Großbank, zahlbar zugunsten von Dräger gegen Vorlage des Lieferscheins zu erfolgen.
- 4.4 Schecks und sonstige Zahlungsmittel werden nur aufgrund gesonderter Vereinbarung und dann nur erfüllungshalber entgegengenommen. Für diese Zahlungsmittel gilt der Tag als Zahlungseingang, an dem Dräger über den Betrag verfügen kann. Diskont- und Einzugsspesen gehen zu Lasten des Kunden.
- 4.5 Dräger behält sich vor, eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Höhe des Rechnungswertes der Lieferung zu verlangen und seine Leistung zurückzubehalten, wenn nach Vertragsschluss Umstände eintreten oder bekannt werden, die zu begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder -willigkeit des Kunden berechtigen.

- 4.6 Zurückbehaltungsrechte oder das Recht zur Aufrechnung stehen dem Kunden nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zurückbehaltungsrechte können nur geltend gemacht werden, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Zurückbehaltungsrechte wegen Mängeln dürfen unter den vorstehenden Voraussetzungen nur in angemessenem Verhältnis zu den aufgetretenen Mängeln geltend gemacht werden.

- 4.7 Bei neuwertig aufgearbeiteten Teilen hat Dräger, wenn sie die Teile aufarbeitet, gemäß Umsatzsteuergesetz zusätzlich zum Austauschbetrag 10 % des Warenwertes als Anteilwert der Umsatzsteuer zu unterwerfen. Die Umsatzsteuer kann dem Kunden belastet werden.

5 Versand, Verpackung, Gefährübergang

- 5.1 Lieferungen erfolgen innerhalb Deutschlands EXW Dräger (INCOTERMS 2010), ausschließlich Verpackung. Bei Lieferung ins Ausland gilt FCA Werk Lübeck.
- 5.2 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung („Sachgefahr“) geht spätestens mit der Absendung der Liefergegenstände auf den Kunden über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder Dräger noch andere Leistungen, z.B. Anlieferung und Aufstellung, übernommen hat. Falls der Versand ohne Verschulden von Dräger unmöglich oder verzögert wird, geht die Sachgefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Kunden über.
- 5.3 Nimmt Dräger im Rahmen eines Liefervertrages die Montage oder Inbetriebnahme der Liefergegenstände vor, so geht die Sachgefahr mit der Abnahme der Liefergegenstände auf den Kunden über. Erfolgt die Abnahme nicht innerhalb von zwölf (12) Tagen nach schriftlicher Anzeige der Abnahmefähigkeit, so geht die Sachgefahr nach Ablauf dieser Frist auf den Kunden über, es sei denn die Abnahme wird aufgrund von Dräger zu vertretenden Gründen verweigert. Verzögert sich die Montage oder Inbetriebnahme, so geht die Gefahr spätestens drei Monate nach Lieferung auf den Kunden über, soweit nicht Dräger die Verzögerung zu vertreten hat.
- 5.4 Bei Überlassung von Software mittels elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. über das Internet) geht die Sachgefahr über, wenn die Software den Einflussbereich von Dräger verlässt.
- 5.5 Soweit der Kunde für den Export der Waren außerhalb der EU verantwortlich ist, ist der Kunde verpflichtet ausschließlich die von Dräger vorbereitete Exporterklärung zu verwenden und diese zusammen mit den zu exportierenden Gütern bei der zuständigen Zollbehörde beim Verlassen der EU vorzulegen. Der Kunde übermittelt Dräger den Nachweis über den Export durch einen gültigen Ausgangsvermerk der zuständigen Zollbehörde. Falls der Kunde Dräger nicht binnen 150 Tagen nach dem Datum der Exporterklärung hinreichenden Nachweis über den erfolgten Export der Güter übermittelt ist Dräger berechtigt, eine mehrwertsteuerbefreite Rechnung zurück zu nehmen und dem Kunden eine Rechnung einschließlich MwSt. (derzeit 19%) auszustellen. Der Kunde ist sodann verpflichtet, Dräger die Rechnung einschließlich MwSt. binnen 14 Tagen nach deren Zugang zu zahlen.

6 Lieferung und Liefertzeit

- 6.1 Dräger ist zu Teillieferungen berechtigt, es sei denn, dies ist für den Kunden unzumutbar.
- 6.2 Die Einhaltung vereinbarter Fristen setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen Dräger und dem Kunden geklärt sind und der Kunde alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z. B. Beibringung der von ihm zu beschaffenden Unterlagen, sonstigen Beistellungen, Genehmigungen oder Freigaben oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Liefertzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit Dräger die Verzögerung zu vertreten hat.
- 6.3 Die Liefertzeit ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft dem Kunden gemeldet ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist - außer bei berechtigter Abnahmeverweigerung - der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise die Meldung der Abnahmebereitschaft.
- 6.4 Die Frist für Lieferungen und Leistungen verlängert sich angemessen im Fall Höherer Gewalt, insbesondere bei Naturereignissen, Maschinenschäden und sonstigen nicht vorhersehbaren betrieblichen Störungen, bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung sowie beim Eintritt unvorhersehbarer Hindernisse und bei nicht richtiger oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung, soweit dies von Dräger nicht zu vertreten ist. Wird die Lieferung oder Leistung aufgrund der vorbezeichneten Umstände unmöglich oder unzumutbar, ist Dräger berechtigt, vom Vertrag voll oder teilweise zurückzutreten.

7 Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Von Dräger gelieferte Sachen („Vorbehaltsware“) bleiben bis zur vollständigen Tilgung aller, auch künftiger, Forderungen aus der Geschäftsverbindung zum Kunden - gleich aus welchem Rechtsgrund - Eigentum von Dräger, auch wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für die Saldoforderung von Dräger.
- 7.2 Eine Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für Dräger, die zu jedem Zeitpunkt und Grad der Verarbeitung das vorbehaltene Eigentum an den Erzeugnissen behält. Eine derartige Be- oder Verarbeitung erfolgt unentgeltlich und ohne Verpflichtung für Dräger. Bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit anderen, nicht Dräger gehörenden beweglichen Sachen durch den Kunden steht Dräger das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen Sachen zur Zeit der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung zu. Für die aus der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entstehende neue Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die Vorbehaltsware. Im Fall der Verbindung von Vorbehaltsware mit Gebäuden oder anderen Grundstücksbestandteilen im Eigentum des Kunden verpflichtet sich der Kunde im Fall des Zahlungsverzuges nach Aufforderung durch Dräger die Trennung der Vorbehaltsware herbeizuführen und das Eigentum an diesen Gegenständen auf Dräger zurück zu übertragen. Diese Gegenstände gelten sodann als Vorbehaltsware im Sinne dieser AGB. Zurückbehaltungsrechte sind, insbesondere wegen Ersatzes von Verwendungen auf diese Gegenstände, ausgeschlossen.
- 7.3 Der Kunde ist zur Weiterveräußerung von Vorbehaltsware im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsgangs berechtigt, wenn er sich das Eigentum an der Vorbehaltsware gemäß den Bestimmungen dieser Ziffer 7 vorbehält. Er tritt Dräger hierzu bereits jetzt alle Forderungen aus einer Weiterveräußerung der Vorbehaltsware und aus dem von ihm vereinbarten Eigentumsvorbehalt zur Sicherung aller, auch künftiger, Forderungen von Dräger aus der Geschäftsverbindung ab und zwar gleichgültig, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung und ob sie an einen oder mehrere Abnehmer weiterveräußert wird. Dräger nimmt diese Abtretung an. Auf Verlangen von Dräger ist der Kunde verpflichtet, die Abtretung seinem Abnehmer zur Zahlung an Dräger anzuzeigen.

- Der Kunde ist bis zum Widerruf von Dräger zur Einziehung der abgetretenen Forderungen ermächtigt. Dräger ist zum Widerruf berechtigt, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus der Geschäftsverbindung mit Dräger nicht ordnungsgemäß nachkommt. Liegen die Voraussetzungen für die Ausübung des Widerrufsrechtes vor, hat der Kunde Dräger auf dessen Verlangen hin unverzüglich die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt zu geben, alle zum Einzug der Forderungen erforderlichen Angaben zu machen, Dräger die dazugehörigen Unterlagen auszuhändigen und dem Schuldner die Abtretung anzuzeigen. Dräger ist selbst zur Abtretungsanzeige an den Schuldner berechtigt.
- 7.4 Zu anderen als den in den Ziffern 7.2 und 7.3 genannten Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändungen oder Sicherungsvereinbarungen, ist der Kunde nicht berechtigt.
- 7.5 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Dräger zur Rücknahme der Vorbehaltsware nach Mahnung und Rücktritt vom Vertrag berechtigt und der Kunde zur Herausgabe verpflichtet. Ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden berechtigt Dräger die sofortige Rückgabe der Vorbehaltsware zu verlangen.
- 7.6 Pfändungen, Beschlagnahmen und sonstige Verfügungen und Eingriffe durch Dritte hat der Kunde Dräger unverzüglich mitzuteilen.
- 7.7 Der Kunde ist verpflichtet, Dräger umfassend zu unterstützen, um die Eigentumsrechte von Dräger an Vorbehaltsware nach der nationalen Rechtsordnung des Liefer- und Bestimmungsortes im Sinne der vorstehenden Vereinbarungen durchzusetzen.

8 Mängelrüge und Abnahme

- 8.1 Der Kunde hat Lieferungen unverzüglich nach Eingang zur Feststellung von Fehlmengen und Transportschäden zu prüfen. Im Fall eines Transportschadens ist ein Schadensprotokoll oder die Sicherung etwaiger Schadensersatzansprüche gegen das Transportunternehmen (Post, Eisenbahn, Spediteur etc.) anzufertigen. Dräger ist dieses Schadensprotokoll unverzüglich zu übermitteln.
- 8.2 Mängel können nur innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang der Ware schriftlich geltend gemacht werden, es sei denn, der betreffende Mangel ist nicht offensichtlich. Versteckte Mängel sowie die mangelhafte Ausführung von sonstigen Leistungen sind Dräger unverzüglich nach Feststellung des Mangels schriftlich mitzuteilen.
- 8.3 Soweit der Kunde aufgrund von Höherer Gewalt (Ziffer 6.4) an einer Prüfung der Ware gehindert ist, verlängert sich die Frist zur Rüge nach Ziffer 8.2 in angemessenem Umfang.
- 8.4 Soweit eine Werkleistung geschuldet oder eine Abnahme ausdrücklich vereinbart ist, zeigt Dräger dem Kunden die Abnahmebereitschaft schriftlich an. Verzögert sich die Abnahme um mehr als 14 Tage nach der schriftlichen Mitteilung der Abnahmebereitschaft, gilt die Abnahme als erfolgt, es sei denn die Abnahme wird aufgrund von Dräger zu vertretenden Gründen verweigert. Dräger weist den Kunden in diesem Fall darauf hin, dass die Ware als abgenommen gilt. Dies gilt entsprechend für Teilabnahmen.

9 Mängelhaftung

- 9.1 Liegt ein Mangel an Lieferungen oder Leistungen von Dräger vor und wurde dieser rechtzeitig im Sinne von Ziffer 8.2 dieser AGB gerügt, wird Dräger nach seiner Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern („Nacherfüllung“), sofern der Mangel bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag. Bei Softwaremängeln ist Dräger auch berechtigt, zur Nachbesserung einen neuen Softwarestand zu überlassen.
- 9.2 Ein Mangel liegt nicht vor, soweit sich die Sache für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die vom Kunden erwartet werden konnte. Dem Kunden ist insbesondere bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, eine von Fehlern vollkommen freie Software zu erstellen. Die Verwendbarkeit von Einzelprodukten beschränkt sich auf den ersten Gebrauch. Ferner liegt kein Sachmangel bei fehlerhafter Montageanleitung vor, wenn die Montage fehlerfrei vorgenommen worden ist. Ein Sachmangel liegt ebenfalls nicht vor bei ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung, falscher Lagerung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, natürlicher Abnutzung, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, nicht ordnungsgemäßer Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhaften Bauarbeiten, chemischer, elektrochemischer oder elektrischer Einflüsse, die nicht von Dräger zu verantworten sind, bei nicht-reproduzierbaren Softwarefehlern sowie bei Mängeln, die in der von Dräger dem Kunden zuletzt überlassenen Softwareversion nicht auftreten, sofern die Benutzung der zuletzt überlassenen Softwareversion dem Kunden zumutbar ist. Liefert Dräger eine geringfügig andere Sache oder eine geringfügig andere Menge als vereinbart, ist der Käufer nicht zum Rücktritt oder zu Schadensersatz berechtigt.
- 9.3 Zur Vornahme aller Dräger notwendiger Mängelbeseitigungsmaßnahmen hat der Kunde Dräger die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere auf Anforderung den Liefergegenstand an Dräger oder eine von Dräger von Fall zu Fall zu bestimmende Werkstatt einzusenden, anderenfalls ist Dräger von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Mängel an gelieferter Software sind so detailliert wie möglich zu beschreiben. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Sicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei Dräger sofort zu verständigen ist, hat der Kunde das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von Dräger Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.
- 9.4 Ansprüche des Kunden wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit sich die Aufwendungen erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als den vereinbarten Lieferort verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch des Liefergegenstands. Dräger kann die Nacherfüllung im Übrigen verweigern, soweit sie mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre.
- 9.5 Bei Mängelbeseitigungsmaßnahmen von Dräger ersetzte Teile werden Eigentum von Dräger.
- 9.6 Der Kunde ist zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Vertragspreises nur berechtigt, wenn die Nacherfüllung zweimal fehlschlug oder Dräger eine ihr gesetzte angemessene Frist für die Nacherfüllung schriftlos verstreichen lässt. Bei einem nur unerheblichen Mangel, ist der Kunden nicht zum Rücktritt berechtigt. Das Recht zur Minderung des Vertragspreises bleibt unberührt. Für Schadensersatzansprüche gilt Ziffer 11 dieser AGB.
- 9.7 Bessert der Kunde oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung der Dräger für die daraus entstehenden Schäden. Gleiches gilt für die ohne Einwilligung der Dräger vorgenommenen Änderungen des Liefergegenstandes oder für eine vom Kunden oder einem Dritten vorgenommene Erweiterung von Software über die von Dräger vorgesehene Schnittstelle hinaus.
- 9.8 Der Kunde kann keine Mängelhaftungsansprüche geltend machen, wenn er den Mangel bei Vertragsschluss kennt oder ihn grob fahrlässig nicht kennt, es sei denn, der Mangel wurde von Dräger arglistig verschwiegen oder Dräger hat eine Beschaffenheitsgarantie abgegeben, die den Mangel betrifft.

- 9.9 Für gebrauchte Liefergegenstände, ausgenommen neuwertige und neuwertig aufbereitete Teile, ist die Mängelhaftung vorbehaltlich Ziffer 11 ausgeschlossen.
- 9.10 Ansprüche des Kunden wegen Mängelhaftung gemäß dieser Ziffer 9 verjähren zwölf (12) Monate nach Ablieferung des Liefergegenstandes beim Kauf- und Werklieferungsvertrag bzw. - wenn dieses vereinbart ist - nach Inbetriebnahme des Liefergegenstandes oder der Abnahme der Leistung. Die vorstehende Verjährungsfrist gilt nicht für Schadensersatzansprüche nach Ziffer 11 dieser AGB sowie für Lieferungen und Leistungen für Bauwerke im Sinne der §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 und 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB sowie für den Rückgriffsanspruch des Unternehmers beim Verbrauchsgüterkauf gemäß § 478 BGB. In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Fristen bzw. die Fristen der VOB/B, wenn diese anwendbar ist.
- 9.11 Etwaige Rückgriffsansprüche des Kunden im Fall eines Verbrauchsgüterkaufs gemäß §§ 478, 479 BGB bleiben unberührt, bestehen aber nur insoweit, als der Kunde mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.
- 9.12 Soweit Dräger nicht nach Ziffer 11 dieser AGB haftet, sind weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 9 geregelten Ansprüche des Kunden gegen Dräger oder ihre Erfüllungsgehilfen wegen Sachmängeln sind ausgeschlossen.

10 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte, Rechtsmängel

- 10.1 Dräger ist verpflichtet, die Lieferung lediglich am vereinbarten Bestimmungsort frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter („Schutzrechte“) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von Dräger erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Kunden berechnete Ansprüche erhebt, haftet Dräger innerhalb der in Ziffer 9.10 dieser Geschäftsbedingungen bestimmten Frist gegenüber dem Kunden nach den folgenden Bestimmungen.
- 10.2 Dräger wird nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten für die betreffenden Liefergegenstände entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder sie austauschen. Ist dies Dräger nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Kunden die Rücktritts- oder Minderungsrechte nach Maßgabe von Ziffer 9.6 dieser AGB zu. Für Schadensersatzansprüche gilt Ziffer 11 dieser AGB. Die vorstehenden Verpflichtungen bestehen nur, soweit der Kunde Dräger die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich anzeigt, eine Verletzung gegenüber dem Dritten nicht anerkennt und Dräger alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Kunde die Nutzung der Leistung ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.
- 10.3 Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit der Kunde eine Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat oder wenn die Schutzrechtsverletzung durch Vorgaben des Kunden, durch eine von Dräger nicht vorhersehbare Anwendung, durch eine Änderung durch den Kunden oder durch eine Nutzung der Leistung zusammen mit nicht von Dräger gelieferten Produkten verursacht wird.
- 10.4 Für Rechtsmängel gilt im Übrigen Ziffer 9 dieser AGB entsprechend. Schadensersatzansprüche des Kunden richten sich nach Ziffer 11 dieser AGB.
- 10.5 Soweit Dräger nicht nach Ziffer 11 dieser AGB haftet, sind weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 10 geregelten Ansprüche des Kunden gegen Dräger oder ihre Erfüllungsgehilfen wegen Rechtsmängeln ausgeschlossen.

11 Haftung

- 11.1 Dräger haftet gegenüber dem Kunden bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit der Organe oder leitender Angestellter, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei Mängeln, die Dräger arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit Dräger garantiert hat, sowie bei Mängeln eines Liefergegenstandes, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- 11.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Dräger auch bei grober Fahrlässigkeit nicht-leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- 11.3 Der Kunde hat alle erforderlichen und zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um Schäden zu verhindern oder zu begrenzen, insbesondere hat der Kunde für die regelmäßige Sicherung von Programmen und Daten zu sorgen. Für die Wiederbeschaffung von Daten haftet Dräger unter den Voraussetzungen der Ziffern 11.1 und 11.2 daher nur, wenn der Kunde sichergestellt hat, dass diese Daten aus anderem Datenmaterial mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können.
- 11.4 Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 11 geregelten Schadensersatzansprüche gegen Dräger oder ihre Erfüllungsgehilfen – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen.
- 11.5 Die Parteien haften im Übrigen nach den gesetzlichen Vorschriften.

12 Compliance, Anti-Korruptionsregelungen

- 12.1 Der Kunde sichert zu, dass er im Einklang mit geltenden gesetzlichen Bestimmungen handelt, insbesondere Kartellrecht sowie Regelungen zur Korruptions- und Geldwäschebekämpfung und andere strafrechtliche Bestimmungen.
- 12.2 Besteht der begründete Verdacht, dass der Käufer gegen vorstehende Pflichten verstößt, ist Dräger zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn Dräger ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist. Im Falle einer solchen Kündigung (i) ist Dräger von jeglicher Leistungspflicht befreit (ii) ist der Kunde verpflichtet, Dräger und seine Angestellten hinsichtlich jeglicher Schäden freizustellen, soweit diese Schäden auf einer schuldhaften Verletzung des Kunden seiner Verpflichtungen aus dieser Ziffer beruhen.

13 Sicherheitsbestimmungen

- Der Kunde ist für die Einhaltung der ihn verpflichtenden nationalen Gesetze, Verordnungen und sicherheitsrechtlichen Vorschriften, insbesondere im Hinblick auf Zulassung, Installation, Betrieb, Wartung und Reparatur der Liefergegenstände verantwortlich und verpflichtet, diese zu erfüllen. Der Kunde ist verpflichtet, Dräger von allen Ansprüchen, die gegen Dräger aufgrund der Nichtbeachtung derartiger Vorschriften durch den Kunden geltend gemacht werden, freizustellen.

14 Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 14.1 Ausschließlicher Gerichtsstand ist Lübeck. Dräger ist nach seinem Ermessen berechtigt, auch das für den Sitz des Kunden zuständige Gericht in Anspruch zu nehmen.
- 14.2 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsvorschriften des deutschen Internationalen Privatrechts.

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

NIEDERLASSUNGEN

REGION NORD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-0
Fax 040 668 67-150
vertrieb.nord@draeger.com

REGION OST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-0
Fax 0341 35 0 31-161
vertrieb.ost@draeger.com

REGION SÜD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-0
Fax 0711 721 99-50
vertrieb.sued@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-0
Fax 02151 37 35-50
vertrieb.west@draeger.com

DRÄGER SERVICE

REGION NORD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-161
Fax 040 668 67-155
service.nord@draeger.com

REGION OST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-164
Fax 0341 35 0 31-166
service.ost@draeger.com

REGION SÜD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-43
Fax 0711 721 99-51
service.sued@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-16
Fax 02151 37 35-29
service.westkr@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kreuzberger Ring 7b
65205 Wiesbaden
Tel 0611 411 17 270
Fax 0611 411 17 277
service.westwi@draeger.com

VERTRIEB INTERNATIONAL

ÖSTERREICH

Dräger Austria GmbH
Perfektastraße 67
1230 Wien
Tel +43 1 609 04 0
Fax +43 1 699 45 97
office.austria@draeger.com

SCHWEIZ

Dräger Schweiz AG
Waldeggstrasse 30
3097 Liebefeld
Tel +41 58 748 74 74
Fax +41 58 748 74 01
info.ch@draeger.com

Hersteller:
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland